

EQUIPPED FOR THE
APPEAL OF
ROAD WITH



INHALT

2 JOST auf einen Blick

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8 Geschäftsverlauf 9M 2025/Q3 2025
- 18 Chancen und Risiken
- 19 Ausblick

20 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 21 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
- 22 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 Verkürzte Konzernbilanz
- 24 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

43 Weitere Informationen

- 44 Finanzkalender
- 44 Impressum

JOST AUF EINEN BLICK

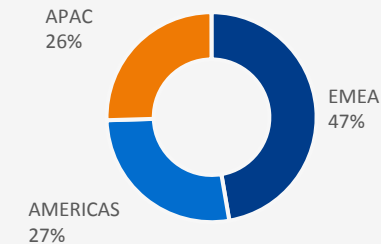
Ausgewählte Kennzahlen aus fortgeführten Aktivitäten

| in Mio. EUR | 9M 2025 | 9M 2024 | Veränderung | Q3 2025 | Q3 2024 | Veränderung |
|--|----------------|--------------|----------------|--------------|--------------|---------------|
| Umsatz Gruppe | 1.147,6 | 843,0 | 36,1 % | 383,2 | 246,3 | 55,6 % |
| davon: Umsatz EMEA | 558,0 | 448,4 | 24,4 % | 181,9 | 129,4 | 40,6 % |
| davon: Umsatz AMERICAS | 308,3 | 263,8 | 16,9 % | 106,6 | 76,9 | 38,5 % |
| davon: Umsatz APAC | 281,3 | 130,8 | 115,2 % | 94,6 | 39,9 | 137,2 % |
| Bereinigtes EBITDA ¹⁾ | 143,0 | 120,8 | 18,3 % | 48,6 | 35,3 | 37,7 % |
| Bereinigte EBITDA-Marge (%) | 12,5 % | 14,3 % | -1,8 %-Punkte | 12,7 % | 14,3 % | -1,6 %-Punkte |
| Bereinigtes EBIT ¹⁾ | 110,0 | 94,9 | 15,9 % | 37,2 | 26,5 | 40,3 % |
| Bereinigte EBIT-Marge (%) | 9,6 % | 11,3 % | -1,7 %-Punkte | 9,7 % | 10,8 % | -1,1 %-Punkte |
| Eigenkapitalquote (%) | 21,3 % | 39,9 % | -18,6 %-Punkte | | | |
| Nettoverschuldung ²⁾ | 446,6 | 163,2 | 173,7 % | | | |
| Verschuldungsgrad ^{3) 11)} | 2,44x | 1,02x | 262,4 % | | | |
| Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ¹²⁾ | 524,1 | 212,5 | 146,6 % | | | |
| Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ^{11) 13)} | 2,86x | 1,33x | 123,5 % | | | |
| Liquide Mittel | 197,0 | 103,8 | 89,7 % | | | |
| Investitionen ⁴⁾ | 28,0 | 21,7 | 29,1 % | 10,7 | 7,9 | 35,6 % |
| ROCE (%) ^{5) 11)} | 14,3 % | 18,6 % | -4,3 %-Punkte | | | |
| Net Working Capital (%) ^{6) 11)} | 16,2 % | 17,7 % | -1,5 %-Punkte | | | |
| Free Cashflow ⁷⁾ | 105,0 | 83,4 | 26,0 % | 55,7 | 22,8 | 144,4 % |
| Cash Conversion Rate ⁸⁾ | 1,7 | 1,4 | 21,1 % | 3,2 | 1,6 | 105,5 % |
| Ergebnis nach Steuern | 22,4 | 42,6 | -47,5 % | 2,5 | 8,2 | -69,9 % |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,45 | 2,86 | -49,3 % | 0,13 | 0,55 | -76,9 % |
| Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁹⁾ | 62,9 | 60,2 | 4,3 % | 17,3 | 14,5 | 18,9 % |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹⁰⁾ | 4,17 | 4,04 | 3,2 % | 1,11 | 0,98 | 13,6 % |

- 1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte
- 2) Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel
- 3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)
- 4) Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)
- 5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen
- 6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)
- 7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen
- 8) Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern
- 9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß [Anhangangabe 13](#)
- 10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September)
- 11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt
- 12) Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) + IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten – liquide Mittel
- 13) Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

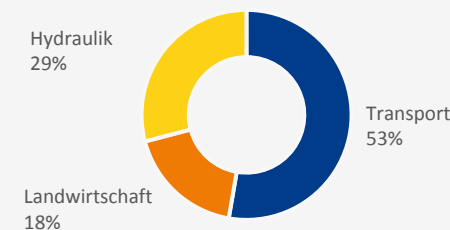
Regionale Umsätze nach Zielort

9M 2025, in %



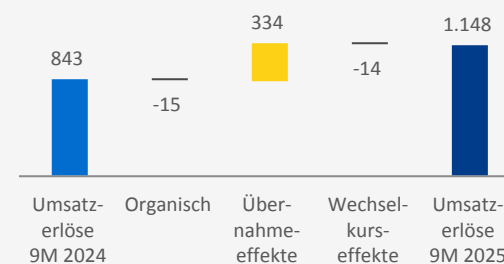
Umsätze nach Geschäftsbereichen

9M 2025, in %



Umsatzentwicklung organisch

9M 2025, in Mio. EUR





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie. Unter der Dachmarke JOST ist das umfangreiche Produktportfolio in Systeme für On-Highway- (Transportindustrie) und Off-Highway-Anwendungen (Landwirtschaft und Bauindustrie) gegliedert.

JOST **ROCKINGER** **TRIDEC** **Quicke** **HYVA**

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken JOST, Hyva, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke sowie durch die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten, Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Das Unternehmen ist der weltweit führende Hersteller für Sattelkupplungen, Stützwinden, landwirtschaftliche Frontlader und Frontkipppylinder. Seit der Übernahme von Hyva im Jahr 2025 beschäftigt JOST über 7.000 Mitarbeitende weltweit und hat Vertriebs- und Produktionsstätten in über 35 Ländern auf sechs Kontinenten. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Börse notiert.

KONZERNZWISCHEN- **LAGEBERICHT**

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025

- 5** Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6** Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7** Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8** Geschäftsverlauf 9M 2025/Q3 2025
- 18** Chancen und Risiken
- 19** Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

Im 3. Quartal 2025 konnten wir den Erfolg unserer Wachstumsstrategie unter Beweis stellen. In einem herausfordernden Marktumfeld gelang es uns, durch unsere starke globale Präsenz und das breite Spektrum an Industrien, die wir mit unseren Produkten bedienen, ein starkes Wachstum zu erzielen.

So ist der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 55,6 % auf 383,2 Mio. EUR deutlich gestiegen (Q3 2024: 246,3 Mio. EUR). Darin enthalten sind Übernahmeeffekte aus der Konsolidierung der fortgeführten Aktivitäten der Hyva Gruppe in Höhe von 120,8 Mio. EUR. Die negativen Währungseffekte haben das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2025 um 3,1 Prozentpunkte gemindert. Bereinigt um die Übernahme- und Währungs-effekte konnten wir im 3. Quartal 2025 zudem ein organisches Umsatzwachstum von 9,7 % gegenüber dem Vorjahr erwirtschaften.

Wir konnten den Umsatz im Geschäftsbereich Transport im 3. Quartal 2025 um 3,0 % auf 193,0 Mio. EUR steigern (Q3 2024: 187,4 Mio. EUR). Besonders profitierten wir von unserer wachsenden globalen Positionierung im Geschäftsbereich Landwirtschaft, die wir durch die Erschließung neuer Märkte in den letzten Jahren kontinuierlich verstärkt haben. So stieg der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 3. Quartal 2025 um 17,9 % auf 69,3 Mio. EUR (Q3 2024: 58,8 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Hydraulik, der die Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten der Hyva Gruppe enthält, erwirtschaftete im 3. Quartal einen Umsatz von 120,8 Mio. EUR (Q3 2024: 0 Mio. EUR).

JOST hat den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA im 3. Quartal 2025 um 40,6 % auf 181,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert (Q3 2024: 129,4 Mio. EUR); organisch wuchs der Umsatz in EMEA um 12,8 %. Das Marktumfeld in AMERICAS, insbesondere in den USA, blieb weiterhin schwierig, denn die Unsicherheiten aufgrund der US-Zölle haben die Kaufzurückhaltung der Endkunden in der Region verstärkt. Dennoch konnten wir den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in AMERICAS um 38,5 % auf 106,6 Mio. EUR erhöhen (Q3 2024: 76,9 Mio. EUR). Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte gelang es uns, durch den Gewinn neuer Kunden in AMERICAS ein leichtes Wachstum von 6,0 % im 3. Quartal 2025 zu generieren. In APAC stieg der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 137,2 % auf 94,6 Mio. EUR (Q3 2024: 39,9 Mio. EUR), da wir von der starken Marktposition von Hyva in Asien deutlich profitieren konnten. Darüber hinaus konnten wir durch die sehr gute Entwicklung unseres Transport- und Landwirtschaftsgeschäfts in China die rückläufige Nachfrage in Indien und Australien kompensieren, sodass bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte der organische Umsatz von JOST in APAC ebenfalls um 6,6 % gewachsen ist.

Die ersten neun Monate 2025 waren für JOST durch den Vollzug der Übernahme der Hyva Gruppe zum 31. Januar 2025 und den umgehend begonnenen Post-Merger-Integration-Prozess stark geprägt. Ferner haben wir im 3. Quartal 2025 einen Vertrag über den Verkauf des mit Hyva miterworbenen Cranes Geschäfts an den Private Equity Investor Mutares SE & Co. KGaA unterschrieben. Vor diesem Hintergrund wird das Cranes Geschäft mit Wirkung zum 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich klassifiziert.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich im 3. Quartal 2025 um 40,3 % auf 37,2 Mio. EUR (Q3 2024: 26,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 9,7 % (Q3 2024: 10,8 %). Die Verwässerung ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung von Hyva zurückzuführen. Positiv hervorzuheben ist, dass wir bereits eine fortlaufende Verbesserung der Hyva-Marge beobachten können, die auf den Hochlauf der ersten Synergien zurückzuführen ist. So konnte JOST trotz der typischen Saisonalität des 3. Quartals die Profitabilität des Konzerns im Vergleich zum Vorquartal sequenziell weiter steigern und eine bereinigte EBIT-Marge von 9,7 % erzielen (bereinigte EBIT-Marge im Q2 2025: 9,5 %). JOST hat im Rahmen der Integration von Hyva jährliche Kostensynergien im EBIT von über 20 Mio. EUR identifiziert und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Durch die Realisierung dieser Synergien streben wir an, die Profitabilität von Hyva zwei Jahre nach Closing innerhalb unseres strategischen EBIT-Margenkorridors von 10 % bis 12 % zu bringen.

Der Free Cashflow stieg im 3. Quartal 2025 auf +55,7 Mio. EUR (Q3 2024: +22,8 Mio. EUR). Geprägt durch die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe und das dadurch gestiegene Geschäftsvolumen stieg das Working Capital im 3. Quartal 2025 um 28,2 % auf 255,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q3 2024: 199,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg wurde jedoch durch die höheren Umsatzerlöse kompensiert, sodass sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten der letzten zwölf Monate auf 16,2 % verbessert hat (Q3 2024: 17,7 %).

Die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) ist zum 30. September 2025 aufgrund der Fremdfinanzierung für die Hyva Übernahme und der im 2. Quartal 2025 ausgeschütteten Dividende um 319,1 Mio. EUR auf 446,6 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 127,5 Mio. EUR Mio. EUR). Dadurch erhöhte sich zwar die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) zum Stichtag 30. September 2025 auf 2,44x (31. Dezember 2024: 0,86x), aber sie liegt durch die hohe Cash-Generierung von JOST bereits zum Ende des 3. Quartals 2025 unter der zum Jahresende angestrebten Marke von 2,5x.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern ist im 3. Quartal 2025 um 18,9 % auf 17,3 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 14,5 Mio. EUR). Die Erhöhung ist auf den positiven Beitrag von Hyva sowie auf die gute organische Entwicklung von JOST zurückzuführen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg analog um 13,6 % auf 1,11 EUR (Q3 2024: 0,98).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheitsfaktoren bleiben hoch: Die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind im Jahr 2025 deutlich instabiler geworden. Die eingeführten US-Zollmaßnahmen führten zu einer starken Veränderung der wirtschaftlichen und politischen Prioritäten vieler Länder. Das schnelle Handeln des Privatsektors, bspw. durch vorgezogene Importe und die rasche Umstellung der Lieferketten, sowie neu abgeschlossene Handelsabkommen konnten die Störungen der Weltwirtschaft teilweise abmildern. So erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner neusten Studie aus Oktober 2025, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2025 um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr wachsen wird (2024: 3,3 %).

Auch der Welthandel hat sich widerstandsfähiger erwiesen, als die Experten der IWF ursprünglich erwartet haben. Nach der aktuellsten Studie der IWF aus Oktober 2025 soll der Welthandel um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2024: 3,8 %). Für Europa rechnet der IWF 2025 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,2 % (2024: 0,9 %). Die US-Wirtschaft ist nach Meinung der Experten weiterhin stark durch die Zölle beeinträchtigt und soll gemäß IWF nur um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr wachsen (2024: 2,8 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern bleibt robust und soll gemäß IWF im Jahr 2025 um 5,2 % steigen (2024: 5,3 %). Dabei soll die chinesische Wirtschaft um 4,8 % gegenüber dem Vorjahr wachsen (2024: 5,0 %). In Indien soll das Bruttoinlandsprodukt gemäß IWF um 6,6% steigen (2024: 6,5%). Die Wirtschaft in Lateinamerika soll 2025 um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2024: 2,4 %).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Markt für schwere LKW verschlechtert sich: Die Unsicherheiten infolge der US-Zollpolitik sowie die ausgebliebene Erholung des LKW-Markts in Indien haben das erwartete Wachstum der globalen LKW-Produktion leicht gebremst. Demgegenüber konnten die gestiegene Nachfrage in Europa und das wachsende Exportgeschäft in China den Rückgang teilweise kompensieren. So erwartet das Marktforschungsinstitut GlobalData in seiner Studie aus Oktober 2025, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2025 um 4,1 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird.

In Europa soll die Produktion von schweren LKW 2025 um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Die bereits im 2. Quartal 2025 beobachtete leichte Erholung des LKW-Marktes setzte sich im 3. Quartal 2025 fort. Insbesondere verglichen mit der sehr schwachen Nachfrage im 2. Halbjahr des Vorjahres erwarten die Experten, dass der europäische Markt weiter anzieht. In Nordamerika hingegen hat sich der Markt weiter eingetrübt. Aktuell erwartet ACT in seiner Studie aus Oktober 2025 einen Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2025 um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr. Hauptursache hierfür sind die anhaltenden Unsicherheiten im Zuge der sich kontinuierlich ändernden US-Zölle und deren Auswirkungen auf die Produktion von LKW für den nordamerikanischen Markt. In Südamerika rechnet GlobalData mit einem leichten Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2025 um 1,5 % gegenüber 2024. Für Asien-Pazifik hat das Institut jedoch seine Erwartungen für die Produktion von schweren LKW 2025 auf 12,9 % angehoben. Dieses Wachstum wird überwiegend durch das wachsende Exportgeschäft in China vorangetrieben.

Der globale Markt für Anhänger erholt sich: Nach Angaben der Marktexperten von Clear Consulting soll der globale Anhängermarkt im Jahr 2025 nach einem sehr schwachen Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht wachsen. Für Europa rechnet das Marktforschungsinstitut Clear Consulting in einem Update aus Juli 2025 damit, dass sich die Anhängerproduktion im Laufe des Jahres 2025 stabilisieren und um über 5 % gegenüber 2024 steigen soll. In Nordamerika soll der Anhängermarkt gemäß einer Studie von ACT aus Oktober 2025, beeinträchtigt durch die Unsicherheiten im Zuge der US-Zölle, um 22 % gegenüber dem Vorjahr schrumpfen. In Asien-Pazifik erwarten die Marktexperten, dass die Anhängerproduktion 2025 um rund 5 % gegenüber 2024 steigen wird. In Lateinamerika rechnet Clear Consulting damit, dass die Nachfrage für Anhänger im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6 % schrumpfen wird.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren bleibt schwach: Die sinkenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die hohen Zinssätze haben die Investitionsbereitschaft der Landwirte im Vorjahr stark beeinträchtigt. Aktuell erwarten die Marktexperten, dass die sinkenden Zinssätze und wirtschaftliche Anreize in Europa bessere Rahmenbedingungen schaffen könnten. Dennoch bleibt die Investitionsbereitschaft der Landwirte im Jahr 2025 noch gering. Aktuell rechnen OEMs in EMEA für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Rückgang der Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren um bis zu 10 % gegenüber dem Vorjahr. In den USA haben sich die Markterwartungen im Laufe des Jahres 2025 deutlich eingetrübt, da die hohen Unsicherheiten aufgrund der Zölle die bestehende Kaufzurückhaltung der Landwirte verstärkt haben. Aktuell erwarten die großen landwirtschaftlichen OEMs, dass die Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren in Nordamerika im Jahr 2025 um rund 15 % schrumpfen wird. In Südamerika dagegen rechnen OEMs aktuell damit, dass die Nachfrage um bis zu 6 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Auch in Asien-Pazifik wird aktuell ein leichtes Wachstum um bis zu 5 % erwartet.

Investitionen für Infrastruktur und Bauwirtschaft sollen 2025 leicht steigen: Weltweit wird aktuell ein deutlicher Anstieg der Infrastrukturinvestitionen erwartet. Insbesondere in Deutschland und Europa wurden große Infrastrukturprogramme angekündigt, um den Investitionsstau der Vergangenheit zu reduzieren. Diese Investitionsprogramme sollten sich positiv auf die Bauwirtschaft auswirken, wenngleich die ersten Effekte erst im Jahr 2026 erwartet werden. Aktuell schätzen Marktexperten, dass der Bedarf an hydraulischen Zylindern in EMEA und Asien-Pazifik im Jahr 2025 jeweils um bis zu 5 % steigen wird. In Nordamerika rechnen Experten damit, dass aufgrund der Marktunsicherheiten durch die US-Zölle die Nachfrage nach hydraulischen Zylindern um bis zu 10 % gegenüber 2024 sinken könnte. In Lateinamerika dagegen wird mit einem weiteren Zuwachs der Nachfrage gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Wesentliche Geschäftsereignisse

JOST übernimmt und konsolidiert Hyva mit Wirkung zum 1. Februar 2025: JOST hat am 14. Oktober 2024 einen Kaufvertrag mit Unitas Capital Pte. Ltd. und NWS Holdings Limited abgeschlossen, um alle Anteile an Hyva III B.V., einschließlich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften weltweit ("Hyva"), zu erwerben.

Der Abschluss der Transaktion wurde im Januar 2025 durch alle zuständigen Kartellbehörden ohne Auflagen genehmigt. Damit konnte die Transaktion mit Wirkung zum 31. Januar 2025 abgeschlossen werden. Hyva wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt.

Hyva ist ein führender Anbieter von Hydrauliklösungen für Nutzfahrzeuge mit einem weltweiten Marktanteil von mehr als 40 % bei Frontkippszylindern. Mit rund 3.000 Mitarbeitenden weltweit und 14 Produktionsstätten in China, Indien, Brasilien, Mexiko, Deutschland und Italien beliefert Hyva Kunden in der Transport-, Landwirtschafts-, Bau-, Bergbau- und Umweltindustrie. In den am 31. Dezember 2024 endenden letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Hyva einen Umsatz von rund 677,3 Mio. USD, eine Bruttogewinnmarge von 24,7 %, ein bereinigtes EBITDA von 50,1 Mio. USD und ein bereinigtes EBIT von 37,5 Mio. USD.

Der finale Kaufpreis für das übernommene Reinvermögen der Hyva Gruppe inkl. der übernommenen Zahlungsmittel und Schulden belief sich auf 334 Mio. USD (322 Mio. EUR) in bar. Berücksichtigt wurde hier eine Kaufpreisminderung in Höhe von 5,8 Mio. USD (4,9 Mio. EUR), die im Rahmen des Closing-Accounts-Mechanismus bei der finalen Kaufpreisermittlung zu Gunsten von JOST im 3. Quartal 2025 entstanden ist. Die entsprechende Zahlung zu Gunsten von JOST ist im 3. Quartal 2025 erfolgt. Die

Übernahme wurde durch eine Kombination aus Barmitteln und Fremdkapital finanziert. [↪ Finanzlage](#)

Geplante Veräußerung des Cranes Geschäftsbereichs von Hyva: Das Cranes Geschäft (Herstellung von Kranen für LKW und Schiffe) gehört nicht zu den Kernaktivitäten des JOST Konzerns. JOST hat im Rahmen des Kaufprozesses der Hyva Gruppe alle Hyva Geschäftsbereiche analysiert und beschlossen, den miterworbenen Geschäftsbereich Cranes weiterzuveräußern.

Am 11. August 2025 hat Private Equity Investor Mutares SE & Co. KGaA einen Kaufvertrag über den Erwerb des globalen Cranes Geschäfts von Hyva unterschrieben. Das Closing soll voraussichtlich im 4. Quartal 2025 stattfinden. Das Cranes Geschäft wurde in diesem Zusammenhang mit Wirkung zum 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert. Die Umsätze und Ergebnisse des Cranes Geschäfts werden entsprechend als "aus nicht-fortgeführte Aktivitäten" ausgewiesen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie im Anhang unter [↪ Textziffer 4 Aufgegebene Geschäftsbereiche](#).

Neue Organisationsstruktur und Segmente: Das operative Geschäft von JOST ist nach Regionen strukturiert und wird im Jahr 2025 in die drei geografischen Segmente EMEA (Wirtschaftsraum Europa-Arabien-Afrika), AMERICAS (Wirtschaftsraum Nord- und Südamerika) und APAC (Wirtschaftsraum Asien-Pazifik) aufgeteilt. Diese geografischen Segmente bilden die Struktur der internen Organisation, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

Bis zum 31. Dezember 2024 war JOST in die drei geografischen Segmente Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik-Afrika (APA) strukturiert. Durch die Konsolidierung von Hyva stärkt JOST seine Präsenz in Asien und Südamerika erheblich, sodass eine neue Zuordnung der internen Entscheidungsstrukturen und Geschäftseinheiten für eine effektivere operative Steuerung des Geschäfts notwendig wurde. Diese Veränderung spiegelt sich in der neuen Segmentstruktur wider. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen, haben wir bei der Segmentberichterstattung die Vorjahreswerte an die neue Segmentstruktur ebenfalls angepasst.

Auf Konzernebene berichten wir darüber hinaus die Entwicklung der Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft. Im Jahr 2025 wird der neue Geschäftsbereich Hydraulik ebenfalls berichtet.

Geschäftsverlauf 9M 2025/Q3 2025

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten nach Herkunft 9M

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 ⁴ | % vgl. Vorjahr |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| EMEA | 557.983 ¹ | 448.440 | 24,4 % |
| AMERICAS | 308.269 ² | 263.786 | 16,9 % |
| APAC | 281.345 ³ | 130.755 | 115,2 % |
| Gesamt | 1.147.597 | 842.981 | 36,1 % |
| <i>davon Transport</i> | 604.978 | 629.281 | -3,9 % |
| <i>davon Landwirtschaft</i> | 209.082 | 213.700 | -2,2 % |
| <i>davon Hydraulik</i> | 333.537 | n/a | 100,0 % |

- 1 Der 9M 2025 Umsatz in EMEA enthält 95,4 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 2 Der 9M 2025 Umsatz in AMERICAS enthält 75,8 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 3 Der 9M 2025 Umsatz in APAC enthält 162,3 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 4 Die Umsatzverteilung nach Regionen im Vorjahr wurde an die neue Segmentstruktur angepasst.

Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten nach Herkunft Q3

| in TEUR | Q3 2025 | Q3 2024 ⁴ | % vgl. Vorjahr |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| EMEA | 181.926 ¹ | 129.427 | 40,6 % |
| AMERICAS | 106.598 ² | 76.949 | 38,5 % |
| APAC | 94.627 ³ | 39.887 | 137,2 % |
| Gesamt | 383.151 | 246.263 | 55,6 % |
| <i>davon Transport</i> | 193.006 | 187.446 | 3,0 % |
| <i>davon Landwirtschaft</i> | 69.338 | 58.817 | 17,9 % |
| <i>davon Hydraulik</i> | 120.807 | n/a | 100,0 % |

- 1 Der Q3 2025 Umsatz in EMEA enthält 35,6 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 2 Der Q3 2025 Umsatz in AMERICAS enthält 30,0 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 3 Der Q3 2025 Umsatz in APAC enthält 55,2 Mio. EUR aus der Hyva Übernahme (ohne Cranes).
- 4 Die Umsatzverteilung nach Regionen im Vorjahr wurde an die neue Segmentstruktur angepasst.

Im 3. Quartal 2025 konnten wir den Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten um 55,6 % auf 383,2 Mio. EUR gegenüber dem 3. Quartal 2024 deutlich steigern (Q3 2024: 246,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die erstmalige Konsolidierung der Hyva Gruppe zurückzuführen, die 120,8 Mio. EUR zum Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten beigetragen hat. Darüber hinaus gelang es JOST, den Umsatz im 3. Quartal 2025 auch organisch zu erhöhen. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte, konnten wir in einem anspruchsvollen Marktumfeld den organischen Konzernumsatz um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen. In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten um 36,1 % auf 1.147,6 Mio. EUR (9M 2024: 843,0 Mio. EUR). Der Umsatzbeitrag der Hyva Gruppe, die erst mit Wirkung zum 1. Februar 2025 konsolidiert wurde, belief sich dabei auf 333,5 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in den ersten neun Monaten 2025 um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Der Anstieg der Nachfrage nach JOST Produkten in EMEA, den wir bereits im 2. Quartal 2025 beobachten konnten, setzte sich weiter fort. In AMERICAS und APAC konnten wir durch unser breites Produktportfolio, unsere ausgewogene regionale Verteilung und den Gewinn neuer Kunden den starken Marktrückgang in Nordamerika und Indien nahezu ausgleichen [↗ Segmentbericht](#). JOST gelang es dadurch, im 3. Quartal 2025 sowohl im Bereich Transport als auch in der Landwirtschaft ein organisches Wachstum gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahrs zu erzielen.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzernumsatz im Bereich Transport im 3. Quartal 2025 um 3,0 % auf 193,0 Mio. EUR (Q3 2024: 187,4 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Erholung des Transportmarkts in EMEA und die Marktanteilgewinne in AMERICAS, die es JOST ermöglichten, sich in einem stark schrumpfenden Markt erfolgreich zu behaupten. Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im 3. Quartal 2025 um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr noch stärker gestiegen. In den ersten neun Monaten 2025 ist der Umsatz im Bereich Transport um 3,9 % auf 605,0 Mio. EUR leicht zurückgegangen (9M 2024: 629,3 Mio. EUR). Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im gleichen Zeitraum um 2,4 % gesunken.

Im 3. Quartal 2025 konnte JOST von einem Nachfrageanstieg nach landwirtschaftlichen Komponenten deutlich profitieren. Insbesondere in EMEA konnten wir eine Erholung des Markts spüren. In AMERICAS und APAC gelang es uns, neue Kunden im Bereich Landwirtschaft zu gewinnen. Dadurch konnten wir die rückläufige Marktentwicklung in diesen Regionen kompensieren und das Umsatzwachstum unterstützen. Weltweit ist unser Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 3. Quartal 2025 um 17,9 % auf 69,3 Mio. EUR stark gestiegen (Q3 2024: 58,8 Mio. EUR). Bereinigt um die Währungseffekte stieg der Umsatz im Bereich Landwirtschaft im 3. Quartal 2025 sogar um 20,1 % gegenüber dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2025 ist der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten um 2,2 % auf 209,1 Mio. EUR etwas gesunken.

(9M 2024: 213,7 Mio. EUR). Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz in den ersten neun Monaten 2025 um 0,2 % leicht gestiegen.

Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsbereich Hydraulik belief sich im 3. Quartal 2025 auf 120,8 Mio. EUR. Diese Erlöse repräsentieren die Umsätze der übernommenen Gesellschaften der Hyva Gruppe und schließen das nicht fortgeführte Cranes Geschäft aus. JOST profitiert hierbei von einer leicht steigenden Nachfrage nach Produkten für die Bau- und Bergbauwirtschaft sowie von Infrastrukturinvestitionen. In APAC konnten wir von der guten Nachfrage in China besonders profitieren. Negativ wirkten sich dennoch auch im Bereich Hydraulik die Marktunsicherheiten in den USA und die anhaltend schwache Nachfrage in Indien aus. In den ersten neun Monaten 2025 haben wir mit Hyva im Geschäftsbereich Hydraulik Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten von 333,5 Mio. EUR erwirtschaftet.

Weitere Details zur Umsatz- und Geschäftsentwicklung nach Regionen finden Sie im [Segmentbericht](#).

Ertragslage

Ertragslage 9M

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 | % vgl. Vorjahr |
|--|------------------|----------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 1.147.597 | 842.981 | 36,1 % |
| Umsatzkosten | -831.417 | -609.725 | 36,4 % |
| Bruttoergebnis | 316.180 | 233.256 | 35,6 % |
| Bruttomarge | 27,6 % | 27,7 % | -0,1 %-Punkte |
| Betriebliche Aufwendungen/Erträge | -258.600 | -161.799 | 59,8 % |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 57.580 | 71.457 | -19,4 % |
| Netto-Finanzergebnis | -21.798 | -14.112 | 54,5 % |
| Ergebnis vor Steuern | 35.782 | 57.345 | -37,6 % |
| Ertragsteuern | -13.432 | -14.745 | -8,9 % |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 22.350 | 42.600 | -47,5 % |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,45 | 2,86 | -49,3 % |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | -2.671 | 0 | n/a |

Ertragslage Q3

| in TEUR | Q3 2025 | Q3 2024 | % vgl. Vorjahr |
|--|----------------|----------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 383.151 | 246.263 | 55,6 % |
| Umsatzkosten | -278.097 | -173.840 | 60,0 % |
| Bruttoergebnis | 105.054 | 72.423 | 45,1 % |
| Bruttomarge | 27,4 % | 29,4 % | -2 %-Punkte |
| Betriebliche Aufwendungen/Erträge | -87.049 | -54.316 | 60,3 % |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 18.005 | 18.107 | -0,6 % |
| Netto-Finanzergebnis | -9.347 | -4.702 | 98,8 % |
| Ergebnis vor Steuern | 8.658 | 13.405 | -35,4 % |
| Ertragsteuern | -6.195 | -5.223 | 18,6 % |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 2.463 | 8.182 | -69,9 % |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,13 | 0,55 | -76,9 % |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | -2.540 | 0 | n/a |

Im 3. Quartal 2025 stiegen die Umsatzkosten aus fortgeführten Aktivitäten um 60,0 % etwas stärker als der Umsatz. Entsprechend ist die Bruttomarge von JOST um -2,0 Prozentpunkte auf 27,4 % gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres zurückgegangen (Q3 2024: 29,4 %). Diese Reduktion ist vor allem auf die Veränderungen im regionalen Produktmix zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs unser organischer Umsatz in EMEA schneller als unser organischer Umsatz in APAC. Aus diesem Grund stieg der Anteil der On-Highway-Anwendungen am Gesamtumsatz. Diese Anwendungen haben eine geringere Bruttomarge als die Off-Highway-Anwendungen, die in der APAC Region überwiegend verkauft werden. Die Konsolidierung von Hyva wirkte sich insgesamt positiv auf die Bruttomarge aus, denn bei den Hyva-Produkten handelt es sich größtenteils um Off-Highway-Anwendungen, die ebenfalls eine höhere Bruttomarge erzielen.

Der Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sank um 60,3 % auf 87,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q3 2024: 54,3 Mio. EUR). Der wesentliche Grund hierfür ist die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe. So haben sich die Vertriebsaufwendungen des Konzerns um 18,6 Mio. EUR auf 48,8 Mio. EUR aufgrund des durch die Übernahme gestiegenen Umsatzvolumens erhöht (Q3 2024: 30,2 Mio. EUR). Auch die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind um 2,9 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Q3 2024: 5,6 Mio. EUR).

Die Verwaltungsaufwendungen sind im 3. Quartal 2025 um 10,3 Mio. EUR auf 29,4 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 19,1 Mio. EUR). Auch diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung von Hyva und den dadurch erhöhten Aufwand für Personal sowie für Rechts- und Beratungskosten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) blieb stabil im 3. Quartal 2025 und betrug 18,0 Mio. EUR (Q3 2024: 18,1 Mio. EUR), u.a. belastet durch Effekte aus der Hyva Konsolidierung wie Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) und einmalige Integrationskosten. In den ersten neun Monaten 2025 betrug das EBIT, ebenso beeinflusst durch diese Sondereffekte, 57,6 Mio. EUR (9M 2024: 71,5 Mio. EUR).

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist im 3. Quartal 2025 um 37,7 % auf 48,6 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 35,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich dabei auf 12,7 % (Q3 2024: 14,3 %). In den ersten neun Monaten 2025 stieg das bereinigte EBITDA um 18,3 % auf 143,0 Mio. EUR (9M 2024: 120,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 12,5 % (9M 2024: 14,3 %).

Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich im 3. Quartal 2025 um 40,3 % auf 37,2 Mio. EUR (Q3 2024: 26,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug 9,7 % (Q3 2024: 10,8 %). In den ersten neun Monaten des Jahres wuchs das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten um 15,9 % auf 110,0 Mio. EUR (9M 2024: 94,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich in diesem Zeitraum auf 9,6 % (9M 2024: 11,3 %).

Die Reduktion der bereinigten EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung von Hyva zurückzuführen. JOST hat jährliche Kostensynergien im EBIT von über 20 Mio. EUR identifiziert und im Rahmen des Post-Merger-Integration-Prozesses mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Bereits im 3. Quartals 2025 gelang es uns, den Hochlauf der ersten Synergien erfolgreich voranzutreiben. So konnte JOST trotz der typischen Saisonalität des 3. Quartals die Profitabilität des Konzerns im Vergleich zum 2. Quartal 2025 sequenziell auf 9,7 % steigern (bereinigte EBIT-Marge im Q2 2025: 9,5 %). Damit sind wir unserem selbstgesteckten Ziel, zwei Jahre nach Closing die Profitabilität von Hyva in den strategischen EBIT-Margenkorridor des Konzerns von 10 % bis 12 % zu bringen, deutlich näher gekommen.

Im 3. Quartal 2025 wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe 19,2 Mio. EUR als Sondereinflüsse bereinigt (Q3 2024: 8,4 Mio. EUR). In erster Linie wurden nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 14,2 Mio. EUR im 3. Quartal 2025 bereinigt (Q3 2024: 5,9 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf PPA-Abschreibungen infolge der Hyva Übernahme und PPA-Abschreibungen auf Step-up von Vorräten bei Hyva zurückzuführen. Letztere werden das Ergebnis ab dem Jahr 2026 nicht weiter belasten. Die sonstigen Effekte stiegen im 3. Quartal 2025 um 2,5

Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR (Q3 2024: 2,5 Mio. EUR) und beinhalten im Wesentlichen einmalige Integrations- und Transaktionskosten sowie Rechts- und Beratungskosten für den Verkauf des Cranes-Geschäfts. In den ersten neun Monaten 2025 beliefen sich die Sondereffekte, auch beeinflusst durch die Hyva-Übernahme und Konsolidierung, auf insgesamt 52,5 Mio. EUR (9M 2024: 23,5 Mio. EUR).

Überleitung bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten 9M

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|--|----------------|----------------|
| EBIT | 57.580 | 71.457 |
| PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte | 41.036 | 17.881 |
| Sonstige Effekte | 11.424 | 5.587 |
| Bereinigtes EBIT | 110.040 | 94.925 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 9,6 % | 11,3 % |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 30.502 | 24.108 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 3.757 | 1.815 |
| Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | -1.278 | 0 |
| Bereinigtes EBITDA | 143.021 | 120.848 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 12,5 % | 14,3 % |

Überleitung bereinigtes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten Q3

| in TEUR | Q3 2025 | Q3 2024 |
|--|---------------|---------------|
| EBIT | 18.005 | 18.107 |
| PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte | 14.241 | 5.919 |
| Sonstige Effekte | 4.998 | 2.522 |
| Bereinigtes EBIT | 37.244 | 26.548 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 9,7 % | 10,8 % |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 10.310 | 8.115 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 1.064 | 641 |
| Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 0 | 0 |
| Bereinigtes EBITDA | 48.618 | 35.304 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 12,7 % | 14,3 % |

Das Netto-Finanzergebnis verschlechterte sich im 3. Quartal 2025 um 4,6 auf -9,3 Mio. EUR (Q3 2024: -4,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist teilweise auf den gestiegenen Zinsaufwand gegenüber Banken und Kreditinstituten im Zuge der Finanzierung der Hyva-Übernahme zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2025 reduzierte sich das Netto-Finanzergebnis um 7,7 Mio. EUR auf -21,8 Mio. EUR (9M 2024: -14,1 Mio. EUR). Hauptursache hierfür war der oben erwähnte Anstieg der Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Hyva. Die Konsolidierung der Hyva-Gruppe hat zudem den Leasing-Aufwand in den ersten neun Monaten des Jahres erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich im 3. Quartal 2025 auf 8,7 Mio. EUR (Q3 2024: 13,4 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf die einmaligen Sondereffekte im Rahmen der Übernahme von Hyva zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2025 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf 35,8 Mio. EUR (9M 2024: 57,3 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern stiegen im 3. Quartal 2025 auf -6,2 Mio. EUR (Q3 2024: -5,2 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr, obwohl das Ergebnis vor Steuern gesunken ist, lässt sich vor allem durch zeitliche Verschiebungen bei den Steueraufwendungen zwischen den Quartalen erklären. In den ersten neun Monaten 2025 konnten wir eine Reduktion der Ertragsteuern auf -13,4 Mio. EUR verzeichnen (9M 2024: -14,7 Mio. EUR).

Aufgrund des gestiegenen Finanz- und Steueraufwands belief sich das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 auf 2,5 Mio. EUR (Q3 2024: 8,2 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und betrug 0,13 EUR im 3. Quartal 2025 (Q3 2024: 0,55 EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres belief sich das Ergebnis nach Steuern auf 22,4 Mio. EUR (9M 2024: 42,6 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie betrug 1,45 EUR (9M 2024: 2,86 EUR).

Das Ergebnis nach Steuern aus den aufgegebenen Aktivitäten des Cranes Geschäft belief sich im 3. Quartal 2025 auf -2,5 Mio. EUR (Q3 2024: 0) und in den ersten neun Monaten des Jahres auf -2,7 Mio. EUR (9M 2024: 0).

Bereinigt um die Sondereffekte ist das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 18,9 % auf 17,3 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 14,5 Mio. EUR). Dies ist auf den positiven Beitrag der Übernahme von Hyva sowie auf das erzielte organische Wachstum im Konzern zurückzuführen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg ebenfalls um 13,6 % auf 1,11 EUR (Q3 2024: 0,98 EUR).

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg das bereinigte Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf 62,9 Mio. EUR (9M 2024: 60,2 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 4,17 EUR (9M 2024: 4,04 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung 9M 2025

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------|------------------------|
| Umsatzerlöse ¹ | 830.924 | 312.970 | 342.042 | -338.339 | 1.147.597 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i> | 557.983 | 308.269 | 281.345 | 0 | 1.147.597 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i> | 272.941 | 4.701 | 60.697 | -338.339 | 0 |
| Bereinigtes EBIT ³ | 33.781 | 32.886 | 40.293 | 3.080 | 110.040 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 18.467 | 7.160 | 7.354 | 0 | 32.981 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 6,1 % | 10,7 % | 14,3 % | | 9,6 % |
| Bereinigtes EBITDA ³ | 52.248 | 40.046 | 47.647 | 3.080 | 143.021 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 9,4 % | 13,0 % | 16,9 % | | 12,5 % |

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - EMEA: 542.844 TEUR
 - AMERICAS: 312.564 TEUR
 - APAC: 292.189 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.080 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung 9M 2024

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------|----------------------|
| Umsatzerlöse ¹ | 712.581 | 269.192 | 186.037 | -324.829 | 842.981 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i> | 448.440 | 263.786 | 130.755 | 0 | 842.981 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i> | 264.141 | 5.406 | 55.282 | -324.829 | 0 |
| Bereinigtes EBIT ³ | 30.673 | 34.814 | 23.753 | 5.685 | 94.925 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 15.146 | 5.776 | 5.001 | 0 | 25.923 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 6,8 % | 13,2 % | 18,2 % | | 11,3 % |
| Bereinigtes EBITDA ³ | 45.819 | 40.590 | 28.754 | 5.685 | 120.848 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 10,2 % | 15,4 % | 22,0 % | | 14,3 % |

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - EMEA: 434.579 TEUR
 - AMERICAS: 273.687 TEUR
 - APAC: 134.715 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.685 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q3 2025

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|--|----------------|----------------|---------------|-------------|----------------------|
| Umsatzerlöse ¹ | 269.804 | 108.174 | 113.813 | -108.640 | 383.151 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i> | 181.926 | 106.598 | 94.627 | 0 | 383.151 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i> | 87.878 | 1.576 | 19.186 | -108.640 | 0 |
| Bereinigtes EBIT³ | 11.440 | 10.936 | 13.876 | 992 | 37.244 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 6.378 | 2.408 | 2.588 | 0 | 11.374 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 6,3 % | 10,3 % | 14,7 % | | 9,7 % |
| Bereinigtes EBITDA³ | 17.818 | 13.344 | 16.464 | 992 | 48.618 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 9,8 % | 12,5 % | 17,4 % | | 12,7 % |

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 176.449 TEUR
- AMERICAS: 107.398 TEUR
- APAC: 99.304 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 992 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q3 2024

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|--|----------------|---------------|---------------|--------------|----------------------|
| Umsatzerlöse ¹ | 203.064 | 78.911 | 55.868 | -91.580 | 246.263 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i> | 129.427 | 76.949 | 39.887 | 0 | 246.263 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i> | 73.637 | 1.962 | 15.981 | -91.580 | 0 |
| Bereinigtes EBIT³ | 7.267 | 9.824 | 7.729 | 1.728 | 26.548 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 5.155 | 1.935 | 1.666 | 0 | 8.756 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 5,6 % | 12,8 % | 19,4 % | | 10,8 % |
| Bereinigtes EBITDA³ | 12.422 | 11.759 | 9.395 | 1.728 | 35.304 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 9,6 % | 15,3 % | 23,6 % | | 14,3 % |

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 126.145 TEUR
- AMERICAS: 79.112 TEUR
- APAC: 41.006 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.728 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

EMEA

In EMEA konnten wir den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 40,6 % auf 181,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern (Q3 2024: 129,4 Mio. EUR). Das Wachstum wurde zusätzlich durch Übernahmeeffekte in Höhe von 35,6 Mio. EUR aus der Konsolidierung von Hyva bekräftigt. Auch organisch gelang es JOST, den um Übernahme- und Währungseffekte bereinigten Umsatz in EMEA im 3. Quartal 2025 um 12,8 % gegenüber dem Vorjahr signifikant zu erhöhen. Die bereits im Vorquartal eingetretene Erholung der Nachfrage in den Bereichen Transport und Landwirtschaft hat sich im Laufe des 3. Quartals 2025 weiter beschleunigt und hat zu unserem Umsatzwachstum in EMEA entscheidend beigetragen.

Das gestiegene Geschäftsvolumen in allen Geschäftsbereichen in EMEA wirkte sich positiv auf die operative Entwicklung der Region aus. Auch der Beitrag von Hyva führte zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend stieg das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA im 3. Quartal 2025 um 43,4 % auf 17,8 Mio. EUR (Q3 2024: 12,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge aus fortgeführten Aktivitäten ist auf 9,8 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen (Q3 2024: 9,6 %). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten hat sich im 3. Quartal 2025 um 57,4 % auf 11,4 Mio. EUR verbessert (Q3 2024: 7,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich dadurch auf 6,3 % (Q3 2024: 5,6 %).

In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in EMEA um 24,4 % auf 558,0 Mio. EUR (9M 2024: 448,4 Mio. EUR). Der wesentliche Beitrag dieses Anstiegs war die Übernahme von Hyva mit Wirkung zum 1. Februar 2025. Insgesamt hat die Hyva Gruppe Umsatzerlöse aus fortgeführten Aktivitäten von insgesamt 333,5 Mio. EUR seit der Konsolidierung generiert. Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in EMEA in den ersten neun Monaten 2025 um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist um 14,0 % auf 52,2 Mio. EUR gewachsen (9M 2024: 45,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich dabei auf 9,4 % (9M 2024: 10,2 %). Das bereinigte EBIT in EMEA stieg in den ersten neun Monaten des Jahres um 10,1 % auf 33,8 Mio. EUR (9M 2024: 30,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 6,1 % (9M 2024: 6,8 %).

AMERICAS

In AMERICAS ist der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 38,5 % auf 106,6 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 76,9 Mio. EUR). Hyva hat 30,0 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen und ist der wesentliche Grund für das erzielte Umsatzwachstum. Die Nachfrage in Nordamerika war durch die hohen Unsicherheiten infolge der sich kontinuierlich ändernden US-Zölle weiterhin stark belastet. Trotz des sehr

ungünstigen Marktumfelds konnte JOST in AMERICAS den organischen Umsatz im 3. Quartal, d.h. bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte, um 6,0 % steigern. JOST konnte mit seinem Lokal-für-Lokal Ansatz neue Kunden in Nordamerika für sich gewinnen. Ebenfalls in Südamerika gelang es uns, unsere Wachstumsstrategie im Bereich Landwirtschaft erfolgreich zu implementieren. Wir haben die Marktpenetration der Quicke Produkte entscheidend vorangetrieben und konnten dadurch Marktanteile gewinnen. Dies ermöglichte es uns, die Marktschwäche in der Region AMERICAS organisch auszugleichen.

Entsprechend ist das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 in AMERICAS um 13,5 % auf 13,3 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 11,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge reduzierte sich dabei auf 12,5 % (Q3 2024: 15,3 %). Die Reduktion ist maßgeblich auf die Konsolidierung von Hyva zurückzuführen. Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten stieg im 3. Quartal 2025 um 11,3 % auf 10,9 Mio. EUR (Q3 2024: 9,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 10,3 % (Q3 2024: 12,8 %).

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in AMERICAS um 16,9 % auf 308,3 Mio. EUR (9M 2024: 263,8 Mio. EUR). Der Anstieg ist ausschließlich auf den Übernahmeeffekt durch die Konsolidierung von Hyva in Höhe von 75,8 Mio. EUR zurückzuführen. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in AMERICAS in den ersten neun Monaten 2025 um 7,7 % zurückgegangen. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist in den ersten neun Monaten 2025 mit 40,0 Mio. EUR nahezu unverändert geblieben (9M 2024: 40,6 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge betrug in diesem Zeitraum 13,0 % (9M 2024: 15,4 %). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 32,9 Mio. EUR (9M 2024: 34,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug 10,7 % (9M 2024: 13,2 %).

APAC

In Asien-Pazifik (APAC) konnten wir den Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten im 3. Quartal 2025 um 137,2 % auf 94,6 Mio. EUR mehr als verdoppeln (Q3 2024: 39,9 Mio. EUR). Die starke Marktposition von Hyva in dieser Region kombiniert mit einer wachsenden Nachfrage nach hydraulischen Zylindern und Komponenten für die Bau- und Bergbauwirtschaft, insbesondere in China, unterstützten das Umsatzwachstum in der Region. So hat Hyva im 3. Quartal 2025 Umsätze von 55,2 Mio. EUR in APAC erwirtschaftet. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der organische Umsatz von JOST in APAC im 3. Quartal 2025 um 6,6 % gestiegen. Die sehr gute Entwicklung von JOST im Bereich Landwirtschaft sowie das stark wachsende Transportgeschäft in China, insbesondere für den Exportmarkt, haben den Rückgang

der Nachfrage im Transport in der Pazifik-Region und die anhaltende Schwäche des indischen Markts deutlich kompensieren können.

Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten ist in APAC im 3. Quartal 2025 um 75,2 % auf 16,5 Mio. EUR gestiegen (Q3 2024: 9,4 Mio. EUR), im Wesentlichen durch den positiven Beitrag von Hyva. Gleichzeitig ist die bereinigte EBITDA-Marge in APAC auf 17,4 % zurückgegangen, da die Konsolidierung der Hyva-Aktivitäten temporär einen verwässernden Effekt auf unser Geschäft hat (Q3 2024: 23,6 %). Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten stieg im 3. Quartal 2025 um 79,5 % auf 13,9 Mio. EUR (Q3 2024: 7,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge betrug im gleichen Zeitraum 14,7 % (Q3 2024: 19,4 %).

In den ersten neun Monaten 2025 ist der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten in APAC um 115,2 % auf 281,3 Mio. EUR deutlich gewachsen (9M 2024: 130,8 Mio. EUR). Die Konsolidierung von Hyva mit einem Umsatzbeitrag von 162,3 Mio. EUR war weiterhin der wesentliche Wachstumstreiber. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APAC in den ersten neun Monaten des Jahres um 4,9 % gesunken. Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg in den ersten neun Monaten um 65,7 % auf 47,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (9M 2024: 28,8 Mio. EUR). Dabei betrug die bereinigte EBITDA-Marge 16,9 % (9M 2024: 22,0 %). Diese Reduktion ist überwiegend auf die Konsolidierung der Hyva Gruppe zurückzuführen. Das bereinigte EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2025 um 69,6 % auf 40,3 Mio. EUR (9M 2024: 23,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief dabei auf 14,3 % (9M 2024: 18,2 %).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

| Aktiva | | | Passiva | | |
|-----------------------------|------------------|------------------|-----------------------|------------------|------------------|
| in TEUR | 30.09.2025 | 31.12.2024 | in TEUR | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
| Langfristige Vermögenswerte | 872.806 | 549.593 | Eigenkapital | 353.086 | 405.450 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 787.948 | 454.995 | Langfristige Schulden | 712.838 | 327.681 |
| | | | Kurzfristige Schulden | 594.830 | 271.457 |
| | 1.660.754 | 1.004.588 | | 1.660.754 | 1.004.588 |

In den ersten neun Monaten 2025 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 656,2 Mio. EUR auf 1.660,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 1.004,6 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der kurz- und langfristigen Vermögenswerte im Zuge der Erstkonsolidierung von Hyva zurückzuführen.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses und die Kaufpreisallokation war zum Ende des Berichtszeitraums nur vorläufig ermittelt worden. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Zwischenberichts waren einige Berechnungen und Bewertungen noch nicht vollständig abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde ein vorläufiger Geschäfts- und Firmenwert für Hyva in Höhe von 71,3 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ermittelt. Gegenläufig haben Währungsumrechnungseffekte den Geschäfts- und Firmenwert um 8,2 Mio. EUR gemindert. Insgesamt stieg der Geschäfts- und Firmenwert des Konzerns zum Stichtag 30. September 2025 um 60,3 Mio. EUR auf 158,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 98,2 Mio. EUR). Eine detaillierte Übersicht über die identifizierten Vermögenswerte im Rahmen der Übernahme finden Sie in der [Anhangsangabe 3](#).

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Stichtag 30. September 2025 um 323,2 Mio. EUR auf 872,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 549,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend auf die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe zurückzuführen. So erhöhten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte zum Stichtag auf 393,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 192,2 Mio. EUR). Darin enthalten sind im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten (119,6 Mio. EUR), Technologien (17,6 Mio. EUR) und Handelsmarken (107,3 Mio. EUR). Die Sachanlagen sind, auch beeinflusst durch die Kaufpreisallokation, auf 235,8 Mio. EUR angestiegen (31. Dezember 2024: 195,3 Mio. EUR). Gegenläufig sind die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 3,2 Mio. EUR auf 19,9 Mio. EUR leicht gesunken (31. Dezember 2024: 23,2 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 332,9 Mio. EUR auf 787,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 455,0 Mio. EUR). Auch hier ist der wesentliche Treiber die Erstkonsolidierung der Hyva Gruppe. So sind die Vorräte um 86,9 Mio. EUR auf 267,3 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 180,4 Mio. EUR). Darin enthalten sind Aufwertungen der Vorräte in Höhe von 15,8 Mio. EUR, die aus der Kaufpreisallokation resultieren. Diese werden entsprechend der Veräußerung der Vorräte im Jahr 2025 vollständig aufwandswirksam erfasst. In den ersten neun Monaten 2025 betrug die Erhöhung der Umsatzkosten aus den vorgenannten Step-up rund 10,7 Mio. EUR. Gegenläufig gab es einen Effekt bei der Kaufpreisallokation (PPA) durch die Wertminderung der Vorräte in Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung des Cranes Geschäfts in Höhe von 25,1 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 126,8 Mio. EUR auf 223,0 Mio. EUR im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: 96,2 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind ebenfalls aufgrund der Erstkonsolidierung von Hyva um 32,0 Mio. EUR auf 47,7 Mio. EUR gewachsen (31. Dezember 2024: 15,7 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 9,8 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 14,9 Mio. EUR).

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, die die Vermögenswerte des aufgegebenen Cranes Geschäfts der Hyva Gruppe enthalten, beliefen sich auf 38,9 Mio. EUR und haben ebenfalls zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen (31. Dezember 2024: 0).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 57,3 Mio. EUR auf 197,0 Mio. EUR zum 30. September 2025 (31. Dezember 2024: 139,7 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten des Jahres reduzierte sich das Eigenkapital der Gesellschaft um 52,4 Mio. EUR auf 353,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 405,5 Mio. EUR). Der Rückgang ist überwiegend auf die starken, negativen, nicht-cash- und nicht-ergebniswirksamen Währungseffekte bei der Währungsumrechnung ausländischer Gesellschaften in Höhe von 52,3 Mio. EUR sowie auf die Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 22,4 Mio. EUR zurückzuführen. Das erzielte Ergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten des Jahres in Höhe von 19,7 Mio. EUR konnte diese negativen Effekte nicht ausgleichen. Leicht positiv wirkte sich die Bewertung von Pensionsplänen aufgrund veränderter Zinssätze aus, die das Eigenkapital um 1,9 Mio. EUR erhöht hat.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum 30. September 2025 auf 21,3 % (31. Dezember 2024: 40,4 %). Die wesentlichen Gründe für den Rückgang sind die Erhöhung der kurz- und langfristigen Schulden im Zuge der Finanzierung des Erwerbs der Hyva Gruppe und die oben erwähnte Reduktion des Eigenkapitals aufgrund der Währungseffekte.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum Stichtag 30. September 2025 um 385,1 Mio. EUR auf 712,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 327,7 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Hauptgrund für den Anstieg war die Erhöhung der langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 305,2 Mio. EUR auf 502,6 Mio. EUR aufgrund der Platzierung von Schuldscheindarlehen im 2. Quartal 2025 in Höhe von 320,0 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 197,4 Mio. EUR). Die Schuldscheindarlehen wurden zur Finanzierung des Hyva-Erwerbs eingesetzt. Im 3. Quartal 2025 wurden gleichzeitig langfristige verzinsliche Darlehen und Ausleihungen in Höhe von 14,0 Mio. EUR durch Umklassifizierung zu kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Ein weiterer Treiber für den Anstieg der langfristigen Schulden war die Erhöhung der passiven latenten Steuern um 58,4 Mio. EUR auf 84,1 Mio. EUR aufgrund der

Erstkonsolidierung der übernommenen Gesellschaften (31. Dezember 2024: 25,7 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden sind zum Stichtag 30. September 2025 ebenfalls um 323,4 Mio. EUR auf 594,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 271,5 Mio. EUR). Die Erstkonsolidierung von Hyva führte zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 122,2 Mio. EUR auf 234,6 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 112,4 Mio. EUR). Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Schulden um 53,7 Mio. EUR auf 93,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 39,4 Mio. EUR). Auch die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind um 70,3 Mio. EUR auf 139,0 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 68,7 Mio. EUR). Durch Hyva sind auch die Vertragsverbindlichkeiten um 13,0 Mio. EUR auf 21,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 8,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind um 5,8 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR gewachsen (31. Dezember 2024: 17,6 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten einschließlich des aufgegebenen Cranes Geschäfts beliefen sich auf 28,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 0).

Zum 30. September 2025 ist die Nettoverschuldung (ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) aufgrund der Übernahme von Hyva und der im 2. Quartal 2025 ausgeschütteten Dividenden um 319,1 Mio. EUR auf 446,6 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2024 gestiegen (31. Dezember 2024: 127,5 Mio. EUR). Die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate, ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) ist deswegen zum Stichtag 30. September 2025 auf 2,44x gestiegen (31. Dezember 2024: 0,86x). Damit ist unsere Leverage-Ratio bereits zum 30. September 2025, trotz der Dividendenausschüttung im 2. Quartal 2025, unter der zum Jahresende angestrebten Marke von 2,5x. Um eine Verzerrung zu vermeiden, wurde bei der Berechnung der Leverage-Ratio das bereinigte EBITDA der Hyva Gruppe der letzten zwölf Monate berücksichtigt.

Working Capital

| in TEUR | 30.09.2025 | 31.12.2024 | 30.09.2024 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Vorräte | 267.335 | 180.351 | 186.431 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 223.015 | 96.219 | 120.367 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -234.608 | -112.420 | -107.273 |
| Gesamt | 255.742 | 164.150 | 199.525 |
| Working Capital in % vom LTM Umsatz | 16,2 % | 15,3 % | 17,7 % |

Das Working Capital stieg in den ersten neun Monaten 2025 um 91,5 Mio. EUR auf 255,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 164,2 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg sind die durch die Erstkonsolidierung von Hyva zum 31. Januar 2025 gestiegenen Vorräte (125,2 Mio. EUR) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (111,8 Mio. EUR). Gegenläufig sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Erstkonsolidierung von Hyva zum 31. Januar 2025 höher (128,5 Mio. EUR). Das durch Hyva dazu übernommene Working Capital zum 31. Januar 2025 betrug 108,5 Mio. EUR.

Gegenläufig wurde das Working Capital durch die Erweiterung der Factoring Vereinbarungen über den Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv beeinflusst. Die verkauften Forderungen sind, beeinflusst durch die Erstkonsolidierung von Hyva, zum 30. September 2025 auf 57,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2024: 37,2 Mio. EUR).

Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate stieg entsprechend auf 16,2 % (31. Dezember 2024: 15,3 %). Um eine Verzerrung zu vermeiden, wurde bei der Berechnung ebenfalls der Umsatz der Hyva Gruppe der letzten zwölf Monate berücksichtigt.

Neben dem Effekt der Erstkonsolidierung von Hyva ist das Working Capital im Vergleich zum 31. Dezember 2024 zusätzlich durch saisonale Effekte beeinträchtigt, denn das Working Capital ist zum Jahresende üblicherweise niedriger als im Jahresverlauf. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres stieg das Working Capital bedingt durch die Übernahme nur um 56,2 Mio. EUR auf 255,7 Mio. EUR (Q3 2024: 199,5 Mio. EUR). Das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate verbesserte sich jedoch gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 1,5 Prozentpunkte auf 16,2 %, da die gestiegenen Umsatzerlöse aufgrund der Hyva Übernahme sowie das wachsende organische Geschäft von JOST den Anstieg des Working Capitals kompensiert haben (Q3 2024: 17,7 %).

Finanzlage

Cashflow 9M

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|---|-----------------|----------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 133.028 | 105.045 |
| <i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i> | 29.347 | 34.957 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -347.988 | -42.939 |
| <i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i> | -28.007 | -21.690 |
| <i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i> | -323.999 | -8.507 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 286.307 | -44.425 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 71.347 | 17.681 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 139.667 | 87.727 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 196.973 | 103.825 |

Cashflow Q3

| in TEUR | Q3 2025 | Q3 2024 |
|---|----------------|----------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 66.446 | 30.708 |
| <i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i> | 20.975 | 8.986 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4.713 | -22.378 |
| <i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i> | -10.735 | -7.917 |
| <i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i> | 4.929 | -155 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -12.794 | -560 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 48.939 | 7.770 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Juli | 149.603 | 97.542 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 196.973 | 103.825 |

Im 3. Quartal 2025 verbesserte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um +35,7 Mio. EUR auf +66,4 Mio. EUR (Q3 2024: +30,7 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Verbesserung des Working Capital zurückzuführen (im Wesentlichen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie Reduktion der Vorräte). Auch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden hat den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 3. Quartal 2025 erhöht. In den ersten neun Monaten 2025 stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um +28,0 Mio. EUR auf +133,0 Mio. EUR (9M 2024: +105,0 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 3. Quartal 2025 auf -4,7 Mio. EUR (Q3 2024: -22,4 Mio. EUR). Positiv wirkte sich eine Kaufpreisminderung für die Übernahme der Hyva Gruppe in Höhe von +4,9 Mio. EUR aus, die im Rahmen des Closing-Accounts-Mechanismus bei der finalen Kaufpreisermittlung zu Gunsten von JOST entstanden ist und im 3. Quartal 2025 zurückgeflossen ist. Die Investitionen in Sachanlagen (ohne Übernahmen) betrugen -9,5 Mio. EUR im 3. Quartal 2025 (Q3 2024: -7,2 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahmen) beliefen sich auf -1,3 Mio. EUR (Q3 2024: -0,7 Mio. EUR). Insgesamt stiegen die Investitionen (ohne Übernahmen) im 3. Quartal 2025 auf -10,7 Mio. EUR (Q3 2024: -7,9 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten des Jahres verminderte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf -348,0 Mio. EUR (9M 2024: -42,9 Mio. EUR), im Wesentlichen beeinflusst durch den Erwerb der Hyva Gruppe am 31. Januar 2025. Demzufolge erhöhten sich die Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzgl. erworbener Zahlungsmittel in den ersten neun Monaten 2025 auf -324,0 Mio. EUR (9M 2024: -8,5 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2025 stiegen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Übernahme) auf -28,0 Mio. EUR (9M 2024: -21,7 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, ohne Berücksichtigung von Aus- und Einzahlungen für Übernahmen) erhöhte sich im 3. Quartal 2025 auf +55,7 Mio. EUR (Q3 2024: +22,8 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Free Cashflow auf +105,0 Mio. EUR (9M 2024: +83,4 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im 3. Quartal 2025 auf -12,8 Mio. EUR (Q3 2024: -0,6 Mio. EUR). Die Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen beliefen sich im 3. Quartal 2025 auf 0,0 Mio. EUR (Q3 2024: -78,0 Mio. EUR). Die starke Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist auf die im Vergleichsquarter des Vorjahres durchgeführte Refinanzierung eines Konsortialkredits zurückzuführen. Die Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen betrugen im 3. Quartal 2025 insgesamt +15,0 Mio. EUR (Q3 2024: +22,0 Mio. EUR). Dagegen stand die gegenläufige Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen in Höhe von -15,4 Mio. EUR (Q3

2024: -81,0 Mio. EUR). Dies hängt im Wesentlichen mit der Inanspruchnahme und Rückführung der revolving Kreditlinie von JOST im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zusammen. In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf +286,3 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der Aufnahme von Fremdkapital für die Finanzierung des Hyva Erwerbs (9M 2024: -44,4 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres sind die liquiden Mittel zum 30. September 2025 auf 197,0 Mio. EUR deutlich gestiegen (Q3 2024: 103,8 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2024 am 18. März 2025 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 46ff. des Geschäftsberichts 2024.

Zwar ist die konjunkturelle Lage weltweit durch die Unsicherheiten der US-Zölle fragiler geworden, dennoch sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzte direkte Auswirkungen der US-Zölle auf unser Geschäft, die zu einer potenziellen Abweichung vom geplanten Umsatz bzw. EBIT führen könnten. Der Local-for-Local-Ansatz unseres Geschäftsmodells begrenzt den direkten Einfluss der Zölle auf unsere operative Tätigkeit. Hingegen ist der indirekte Einfluss der US-Zölle auf die Weltwirtschaft und insbesondere auf die US-Wirtschaft schon sichtbar. Hier besteht das Risiko einer insbesondere im weiteren Jahresverlauf sowie auch für 2026 abnehmenden Wirtschaftsdynamik mit möglicherweise negativen Auswirkungen auf unser Geschäft, insbesondere in Nordamerika. Jedoch geht der Internationale Währungsfonds derzeit in seiner neusten Studie aus Oktober 2025 unverändert von einem konjunkturellen Wachstum in den für JOST relevanten Volkswirtschaften aus, sodass wir das Risiko aus heutiger Sicht als beherrschbar betrachten.

Ausblick

Unter Berücksichtigung des bisherigen Geschäftsverlaufs, des Fortschritts bei der Hyva-Integration und der erwarteten Marktentwicklung in den verbleibenden Monaten des Jahres bestätigt JOST seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2025.

JOST erwartet weiterhin, dass der Konzernumsatz aus fortgeführten Aktivitäten (d.h. ohne Berücksichtigung des Beitrags des zu veräußernden Cranes Geschäfts) im Geschäftsjahr 2025 um 40 % bis 50 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2024: 1.069,4 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT aus fortgeführten Aktivitäten dürfte im Geschäftsjahr 2025 um 23 % bis 28 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2024: 113,0 Mio. EUR). Das bereinigte EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten soll ebenfalls um 23 % bis 28 % gegenüber 2024 wachsen (2024: 148,1 Mio. EUR).

Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert und dass sich die anhaltenden geopolitischen Konflikte nicht überregional ausweiten.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden 2025 darauf fokussiert sein, die Integration von Hyva zu beschleunigen und die im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses identifizierten Synergien zu heben. Dies ist der Hauptgrund, warum wir vorübergehend etwas oberhalb unseres langfristigen Investitionskorridors von 2,4 % bis 2,7 % im Verhältnis zum Umsatz liegen dürften. Darüber hinaus werden wir den Automatisierungsgrad in unserer Produktion weiter steigern und unsere weltweiten IT-Systeme stärker harmonisieren. Ferner arbeiten wir daran, die Energieeffizienz in unseren Werken weiter zu erhöhen und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz rund 2,9 % betragen (2024: 3,1 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2025 unter der Marke von 18,5 % liegen (2024: 15,3 %).

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) wird aufgrund der Übernahme von Hyva gegenüber dem Vorjahr steigen. Er soll jedoch Ende 2025 unter der Marke von 2,5x bereinigtem EBITDA bleiben (2024: 0,861x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns sowie des Fortschritts bei der Integration der Hyva Gruppe in den ersten neun Monaten 2025 ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage von JOST sehr robust ist.

Wir werden die gemeinsame Stärke von Hyva und JOST nutzen, um unsere regionale Präsenz weiter auszubauen und Marktanteile zu gewinnen. Das breitere Produktportfolio und die Erschließung neuer Endmärkte steigert die Flexibilität von JOST und verbessert unsere Fähigkeit, regionale, zyklusbedingte Schwankungen der Nachfrage abzufedern. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, seine langfristige Konzernstrategie erfolgreich umzusetzen und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 13. November 2025

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- **ABSCHLUSS**

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025

- 21** Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Umsatzkostenverfahren
- 22** Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23** Verkürzte Konzernbilanz
- 24** Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26** Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27** Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

| in TEUR | Anhang | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|---|--------|------------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse | (7) | 1.147.597 | 842.981 | 383.151 | 246.263 |
| Umsatzkosten | | -831.417 | -609.725 | -278.097 | -173.840 |
| Bruttoergebnis | | 316.180 | 233.256 | 105.054 | 72.423 |
| Vertriebsaufwendungen | (8) | -145.655 | -94.128 | -48.799 | -30.213 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | | -23.741 | -17.101 | -8.484 | -5.599 |
| Verwaltungsaufwendungen | | -87.555 | -57.334 | -29.369 | -19.113 |
| Sonstige Erträge | (9) | 8.666 | 7.805 | 3.781 | 2.756 |
| Sonstige Aufwendungen | (9) | -13.395 | -6.726 | -5.170 | -3.875 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | | 3.080 | 5.685 | 992 | 1.728 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 57.580 | 71.457 | 18.005 | 18.107 |
| Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 | | -95 | -241 | -22 | -42 |
| Finanzerträge | (10) | 22.692 | 2.754 | 750 | 459 |
| Finanzaufwendungen | (10) | -44.395 | -16.625 | -10.075 | -5.119 |
| Netto-Finanzergebnis | | -21.798 | -14.112 | -9.347 | -4.702 |
| Ergebnis vor Steuern | | 35.782 | 57.345 | 8.658 | 13.405 |
| Ertragsteuern | (11) | -13.432 | -14.745 | -6.195 | -5.223 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | 22.350 | 42.600 | 2.463 | 8.182 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis | | 756 | 0 | 569 | 0 |
| davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis | | 21.594 | 42.600 | 1.894 | 8.182 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5 | | -2.671 | 0 | -2.540 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | | 19.679 | 42.600 | -77 | 8.182 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | | 14.900.000 | 14.900.000 | 14.900.000 | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR) ¹ | (12) | 1,45 | 2,86 | 0,13 | 0,55 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ¹ | (12) | 1,27 | 2,86 | -0,04 | 0,55 |

1 Ergebnis nach Steuern ohne nicht beherrschende Anteile

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|---|----------------|---------------|--------------|---------------|
| Ergebnis nach Steuern | 19.679 | 42.600 | -77 | 8.182 |
| Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | |
| Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | -52.940 | -8.158 | 4.122 | -5.835 |
| Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 344 | -2.098 | 367 | -440 |
| Hochinflationsanpassungen nach IAS 29 | 369 | 371 | 100 | 83 |
| Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting | 397 | -427 | 247 | 135 |
| In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting | -117 | 285 | -37 | 58 |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting | -58 | 30 | -48 | -39 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | |
| Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | 2.488 | 819 | 598 | -1.707 |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen | -545 | -225 | -131 | 471 |
| Sonstiges Ergebnis | -50.062 | -9.403 | 5.218 | -7.274 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Sonstiges Ergebnis | -252 | n/a | 268 | n/a |
| davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Sonstigen Ergebnis | -49.810 | -9.403 | 4.950 | -7.274 |
| Gesamtergebnis | -30.383 | 33.197 | 5.141 | 908 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis | 504 | n/a | 837 | n/a |
| davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Gesamtergebnis | -30.887 | 33.197 | 4.304 | 908 |

Verkürzte Konzernbilanz

| AKTIVA | | | |
|--|------------|------------------|------------------|
| in TEUR | Anhang | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | | 158.484 | 98.170 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | | 393.901 | 192.157 |
| Sachanlagen | | 235.803 | 195.328 |
| Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen | | 15.773 | 13.158 |
| Latente Steueransprüche | | 45.390 | 27.407 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | (14), (15) | 19.938 | 23.150 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 3.517 | 223 |
| | | 872.806 | 549.593 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | | 267.335 | 180.351 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (14) | 223.015 | 96.219 |
| Ertragsteuerforderungen | | 8.846 | 8.158 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | (14), (15) | 5.136 | 14.910 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | | 47.714 | 15.690 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | | 38.929 | 0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | (14) | 196.973 | 139.667 |
| | | 787.948 | 454.995 |
| Summe Aktiva | | 1.660.754 | 1.004.588 |
| PASSIVA | | | |
| in TEUR | Anhang | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 14.900 | 14.900 |
| Kapitalrücklage | | 344.161 | 344.161 |
| Sonstige Rücklagen | | -102.803 | -52.993 |
| Gewinnrücklagen | | 96.159 | 99.382 |
| Den Aktionären der JOST Werke SE zustehendes Eigenkapital | | 352.417 | 405.450 |
| Nicht beherrschende Anteile | | 669 | 0 |
| | | 353.086 | 405.450 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Pensionsverpflichtungen | (16) | 44.805 | 47.898 |
| Sonstige Rückstellungen | | 7.806 | 4.426 |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen | (17) | 502.554 | 197.387 |
| Latente Steuerschulden | | 84.125 | 25.736 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (14), (18) | 67.929 | 50.462 |
| Sonstige langfristige Schulden | | 5.619 | 1.772 |
| | | 712.838 | 327.681 |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Pensionsverpflichtungen | (16) | 4.522 | 2.567 |
| Sonstige Rückstellungen | | 37.483 | 18.687 |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen | (17) | 139.031 | 68.689 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (14) | 234.608 | 112.420 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 12.577 | 3.727 |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | | 28.658 | 0 |
| Vertragsverbindlichkeiten | | 21.444 | 8.439 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (14), (18) | 23.448 | 17.552 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | | 93.059 | 39.376 |
| | | 594.830 | 271.457 |
| Summe Passiva | | 1.660.754 | 1.004.588 |

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2025

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | | | | Ergebnis aus Hochinflation- anpassungen nach IAS 29 | Ergebnis aus Hedge-Rücklage | Gewinnrücklagen | Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern- Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Konzern- Eigenkapital |
|--|-------------------------|-----------------|--|--|--------------|-------------|--|--------------------------------|-----------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | | Währungsumrech- nungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | | | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2025 | 14.900 | 344.161 | -37.207 | -17.455 | 1.989 | -320 | 99.382 | 405.450 | 0 | 405.450 | | |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18.923 | 18.923 | 756 | 19.679 | | |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | -52.344 | 2.488 | 369 | 280 | 0 | -49.207 | -252 | -49.459 | | |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -545 | 0 | -58 | 0 | -603 | 0 | -603 | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -52.344 | 1.943 | 369 | 222 | 18.923 | -30.887 | 504 | -30.383 | | |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -22.350 | -22.350 | 0 | -22.350 | | |
| Übernahme nicht beherrschende Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 165 | 165 | | |
| Hochinflationanpassungen nach IAS 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 204 | 204 | 0 | 204 | | |
| Stand zum 30. September 2025 | 14.900 | 344.161 | -89.551 | -15.512 | 2.358 | -98 | 96.159 | 352.417 | 669 | 353.086 | | |

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2024

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | | | | Ergebnis aus Hochinflation- anpassungen nach IAS 29 | Ergebnis aus Hedge-Rücklage | Gewinnrücklagen | Auf Aktionäre der JOST Werke SE entfallendes Konzern- Eigenkapital | Nicht beherrschende Anteile | Summe Konzern- Eigenkapital |
|--|-------------------------|-----------------|---|--|--------------|------------|--|--------------------------------|-----------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | | Währungsumrech- nungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | | | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2024 | 14.900 | 384.651 | -29.107 | -17.826 | 1.530 | 18 | 28.073 | 382.239 | n/a | 382.239 | | |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 42.600 | 42.600 | n/a | 42.600 | | |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | -10.256 | 819 | 371 | -142 | 0 | -9.208 | n/a | -9.208 | | |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -225 | 0 | 30 | 0 | -195 | n/a | -195 | | |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | -10.256 | 594 | 371 | -112 | 42.600 | 33.197 | n/a | 33.197 | | |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -22.350 | -22.350 | n/a | -22.350 | | |
| Hochinflationanpassungen nach IAS 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 447 | 447 | n/a | 447 | | |
| Stand zum 30. September 2024 | 14.900 | 384.651 | -39.363 | -17.232 | 1.901 | -94 | 48.770 | 393.533 | n/a | 393.533 | | |

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|--|-----------------|---------|---------------|---------|
| Ergebnis vor Steuern | 35.782 | 57.345 | 8.658 | 13.405 |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte | 63.315 | 43.804 | 21.762 | 14.675 |
| Netto-Finanzergebnis | 21.798 | 14.112 | 9.347 | 4.702 |
| davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29 | 95 | 241 | 22 | 42 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen | -559 | -6.044 | 282 | -1.064 |
| Veränderung der Vorräte | 3.941 | 8.585 | 6.855 | 7.071 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -34.860 | 26.981 | 5.111 | 26.311 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60.266 | -609 | 9.009 | -24.396 |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden | 2.094 | -18.738 | 10.719 | -4.998 |
| Ertragsteuerzahlungen | -18.750 | -20.391 | -5.298 | -4.998 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 133.028 | 105.045 | 66.446 | 30.708 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten | 399 | 227 | 27 | 3 |
| Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten | -4.161 | -2.475 | -1.274 | -680 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen | 770 | 274 | 485 | 192 |
| Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen | -23.846 | -19.215 | -9.461 | -7.237 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel | -323.999 | -8.507 | 4.929 | -155 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften | 249 | 0 | 249 | 0 |
| Abgegebene Zahlungsmittel aus dem Verkauf von Tochterunternehmen | -121 | 0 | -121 | 0 |
| Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Beteiligungen | 0 | -14.970 | 0 | -14.970 |
| Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Darlehen an Dritte | 0 | -2.538 | 0 | 0 |
| Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen | 591 | 2.045 | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 2.130 | 2.220 | 453 | 469 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -347.988 | -42.939 | -4.713 | -22.378 |

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Gezahlte Zinsen | -16.663 | -13.082 | -3.386 | -1.408 |
| Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten | -3.468 | -1.837 | -1.297 | -600 |
| Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen | 86.569 | 129.551 | 15.000 | 22.030 |
| Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen | 664.000 | 140.000 | 0 | 140.000 |
| Refinanzierungskosten | -960 | -980 | 0 | -980 |
| Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen | -55.475 | -170.177 | -15.383 | -81.032 |
| Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen | -350.000 | -100.784 | 0 | -78.000 |
| Einzahlungen/ Auszahlung aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten | -763 | 4.115 | -1.625 | 2.457 |
| An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden | -22.350 | -22.350 | 0 | 0 |
| Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten | -14.583 | -8.881 | -6.103 | -3.028 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 286.307 | -44.425 | -12.794 | -560 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 71.347 | 17.681 | 48.939 | 7.770 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -14.041 | -1.583 | -1.569 | -1.487 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli | 139.667 | 87.727 | 149.603 | 97.542 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 196.973 | 103.825 | 196.973 | 103.825 |

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Anbieter sicherheitsrelevanter Systeme für die Transportindustrie, die Landwirtschaft sowie für Hydraulikprodukte.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2025 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2025 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2025“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2024 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2024 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IAS 1 Klassifizierung von Verbindlichkeiten und die Bilanzierung von langfristigen Verbindlichkeiten mit Covenants, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 21 fehlende Umtauschbarkeit einer Währung und die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 Reverse-Factoring-Vereinbarungen), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform der deutschen Körperschaftsteuer sind die bilanzierten latenten Steuern auf Basis der in späteren Jahren geltenden niedrigeren Steuersätze neu zu bemessen und der Ertragsteueraufwand entsprechend anzupassen. Nach derzeitiger Einschätzung sind die Auswirkungen auf den Abschluss sowie auf künftige Berichtsperioden voraussichtlich nicht wesentlich.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 30. September 2025 am 13. November 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung der Schätzung zur Nutzungsdauer von Handelsmarken

Aufgrund der aktuellen Marktsituation hat der JOST Konzern seine Schätzung für die Nutzungsdauer der erworbenen Handelsmarken angepasst. Statt von einer unbeschränkten Nutzungsdauer wird nun von einer beschränkten Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen.

Diese Anpassung betrifft die erworbene Marke „Quicke“. Es handelt sich um eine Änderung der Schätzung des künftigen Nutzens, die gemäß IAS 8 prospektiv in der aktuellen Berichtsperiode sowie in den zukünftigen Perioden berücksichtigt wird. Der Nettoeffekt der Änderung führte in der laufenden Berichtsperiode zu einer Erhöhung des Abschreibungsaufwands um 974 TEUR. Zum 31. Dezember 2025 wird der gesamte Abschreibungsaufwand voraussichtlich 1.365 TEUR betragen.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der Hyva

Am 14. Oktober 2024 (Vollzug der Übernahme zum 31. Januar 2025) erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH sämtliche Anteile (100 %) an der Hyva III B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande. Die Hyva-Gruppe wird seit dem 1. Februar 2025 im Konsolidierungskreis von JOST berücksichtigt. Der Kaufpreis inkl. der übernommenen Debt-Positionen für das übernommene Reinvermögen belief sich auf 334.153 TUSD (322.170 TEUR) in bar. Bis zum Bilanzstichtag hat der JOST Konzern insgesamt 377.954 TUSD (364.318 TEUR) gezahlt. Die Abweichung zum in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen nach dem Akquisitionstag, den übernommenen Zahlungsmitteln sowie der Rückzahlung einer Kreditfazilität der Hyva bei der Deutschen Bank Niederlande im Zuge des Vollzugs der Transaktion.

Mit der Akquisition verfolgt JOST das Ziel, das Produktportfolio erheblich zu erweitern, den Eintritt in den Markt für Hydraulikzylinder zu ermöglichen und neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 74.076 TUSD (71.275 TEUR), der auf Basis des vorläufigen Kaufpreises ermittelt wurde, resultiert aus der starken Marktposition von Hyva sowie den erwarteten Synergien aus der Übernahme von Marktanteilen und Know-how im Bereich der hydraulischen Produktion. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht zu vermindern und steuerlich nicht abzugsfähig. Zum Bilanzstichtag enthält der Geschäfts- oder Firmenwert negative Auswirkungen aufgrund von Wechselkursdifferenzen in Höhe von -8.183 TEUR. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts beträgt zum Bilanzstichtag 63.092 TEUR.

Die Zeitwerte der Handelsmarken und Technologien wurden nach der Methode der Lizenzpreisanalogie (relief-from-royalty-Methode), die Zeitwerte der Kundenlisten nach der Residualwertmethode (multi-period-excess-earnings-Methode), die Zeitwerte der Vorräte zum Nettoveräußerungswert sowie die Sachanlagen zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt bzw. bewertet.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte wie Kundenlisten in Höhe von 119.617 TEUR, Technologien in Höhe von 17.582 TEUR, Handelsmarken in Höhe von 107.314 TEUR, sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.838 TEUR aber auch materielle Vermögenswerte wie Vorräte in Höhe von 125.228 TEUR sowie Sachanlagen in Höhe von 43.214 TEUR identifiziert und bewertet.

Der vorläufig erworbene Geschäfts- oder Firmenwert sowie die aktuell identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt werden in der folgenden Übersicht dargestellt. Die Purchase Price Allocation (PPA) befindet sich zum Bilanzstichtag noch in Bearbeitung, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses nicht alle zur Bewertung erforderlichen Informationen vollständig vorlagen – insbesondere im Hinblick auf die finale Identifikation und Bewertung der immateriellen Vermögenswerte sowie der endgültigen Kaufpreisermittlung. Entsprechend sind die angesetzten Werte für den Geschäfts- oder Firmenwert sowie die immateriellen Vermögenswerte als vorläufig zu betrachten und können sich im Zuge der finalen Kaufpreisallokation noch ändern.

| | in TUSD | in TEUR |
|--|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 258.111 | 248.351 |
| Sachanlagen | 44.912 | 43.214 |
| Vorräte | 130.150 | 125.228 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 116.150 | 111.759 |
| Latente Steuerforderungen | 19.808 | 19.059 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 41.866 | 40.283 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -133.541 | -128.491 |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen | -75.577 | -72.719 |
| Latente Steuerschulden | -76.925 | -74.016 |
| Personal- und sonstige Rückstellungen | -23.310 | -22.429 |
| Leasingverbindlichkeiten | -22.461 | -21.611 |
| Sonstige Vermögenswerte und Schulden | -18.915 | -18.201 |
| Erworbenes identifizierbares Reinvermögen | 260.268 | 250.426 |
| Zuzüglich: Geschäfts- oder Firmenwert | 74.076 | 71.275 |
| Erworbenes Reinvermögen | 334.344 | 321.701 |

Wäre die Hyva-Gruppe bereits zum 1. Januar 2025 in den Konsolidierungskreis einbezogen worden, wären für die Hyva-Gruppe im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025 anteilige Umsatzerlöse in Höhe von 377.585 TEUR sowie ein anteiliges Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen von 4.040 TEUR in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Bereinigung des aufgegebenen Geschäftsbereichs Cranes ausgewiesen worden.

Ankauf von Minderheitsanteilen nach den Akquisitionstag

Nach dem Akquisitionstag hat der JOST Konzern die verbleibenden 15 % der Minderheitsanteile an der Tochtergesellschaft Hyva (Yangzhou) Auto Components Co., Ltd. zu einem Kaufpreis von 1.700 TUSD (1.637 TEUR) erworben. Die Zahlung wurde im ersten Halbjahr 2025 geleistet. Mit diesem Erwerb hält JOST 100 % der Anteile an der Tochtergesellschaft Hyva (Yangzhou). Der Transaktionspreis entspricht dem beizulegenden Zeitwert der Minderheitsanteile und bei der Transaktion handelt es sich um einen Erwerb von Anteilen innerhalb des bestehenden Konsolidierungskreises.

Gründe für die Übernahmen

Mit diesen Übernahmen verfolgt JOST das strategische Ziel, seine Wertschöpfungskette im Kernsegment Nutzfahrzeugkomponenten durch den Eintritt in den globalen Hydraulikzylindermarkt zu erweitern und synergetische Effekte in Produktion und Vertrieb zu nutzen. Durch die Übernahme positioniert sich JOST als integrierter Systemanbieter im Nutzfahrzeugsegment, wobei die Hyva-Kompetenzen in Hydrauliktechnik mit den bestehenden Produktlösungen in Kupplungs- und Ladungssicherungssystemen verknüpft werden.

Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen

Die Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 1.460 TEUR sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungsaufwendungen dargestellt. Weitere Einzelheiten zu den Sondereinflüssen sind [Anhangangabe 13](#) zu entnehmen.

4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Veräußerung des Geschäftsbereichs Cranes

Der Geschäftsbereich Cranes war Teil der Hyva-Gruppe und wurde ab dem Akquisitionstag in den Konzernabschluss einbezogen. Im Rahmen einer strategischen Portfolioanpassung beschloss JOST bereits während der Vorbereitung der Übernahme, das Cranes Geschäft zu veräußern, da es nicht zu den Kernaktivitäten des Konzerns gehört. Der Verkaufsprozess soll im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Das Cranes Geschäft wurde am 1. Februar 2025 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert und aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Die Ergebnisse des Cranes Geschäfts werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat als aufgegebene Geschäftstätigkeiten ausgewiesen.

Detaillierte Finanzinformationen zum Cranes Geschäft für die Periode vom 1. Februar 2025 bis 30. September 2025 sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

| | in TUSD | in TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 1.216 | 1.035 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 44.491 | 37.894 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 45.707 | 38.929 |
| Langfristige Schulden | 3.729 | 3.176 |
| Kurzfristige Schulden | 29.918 | 25.482 |
| Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten | 33.647 | 28.658 |

| | in TUSD | in TEUR |
|--|---------------|---------------|
| Umsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche | 61.137 | 54.644 |
| EMEA | 45.369 | 40.551 |
| AMERICAS | 8.087 | 7.228 |
| APAC | 7.681 | 6.865 |
| Bereinigtes EBITDA der aufgegebenen Geschäftsbereiche | -1.734 | -1.550 |
| EMEA | -1.609 | -1.438 |
| AMERICAS | -814 | -728 |
| APAC | 689 | 616 |
| Bereinigtes EBIT der aufgegebenen Geschäftsbereiche | -2.594 | -2.318 |
| EMEA | -2.492 | -2.227 |
| AMERICAS | -781 | -698 |
| APAC | 679 | 607 |

Am 11. August 2025 hat Private Equity Investor Mutares Holding - 35 GmbH, Bad Wiessee, einen Kaufvertrag über den Erwerb des globalen Cranes Geschäfts von Hyva unterschrieben. Das Closing soll voraussichtlich im 4. Quartal 2025 stattfinden. Der finale Verkaufspreis steht noch nicht fest, da er auf einem "Closing Accounts"-Mechanismus basiert und somit Veränderungen von z.B. dem Nettoumlaufvermögen bis zum Übergabestichtag berücksichtigt werden müssen.

Die nachfolgende Übersicht listet den Perimeter der abgehenden Cranes-Gesellschaften auf, die als rechtliche Einheiten das separierte Cranes-Geschäft im Rahmen des Carve-outs verkörpern.

| Gesellschaft | Anteil in % | Stadt | Land |
|--------------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| Abgang der Gesellschaften | | | |
| Hyva Capital Equipment SpA | 100 % | Poviglio | Italien |
| Hyva Pacific Pty Ltd | 100 % | Hexham | Australien |
| Cherry TopCo. B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Cherry Brazil Ltda. | 100 % | Caxias do Sul | Brasilien |
| Cherry Malaysia Sdn. Bhd. | 100 % | Kuala Lumpur | Malaysia |
| Cherry Netherlands B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Cherry Mechanics (Yangzhou) Co. Ltd. | 100 % | Yangzhou | China |

Veräußerung der Abgangsgruppe OHM

Am 7. Juli 2025 schloss der JOST-Konzern mit der New Horizon Capital Pte. Ltd. einen Kaufvertrag, in dem JOST als Verkäufer und New Horizon Capital als Käufer auftrat. Mit Unterzeichnung und Vollzug am selben Tag wurden 100 % der Anteile an der OHM EV Pte. Ltd. sowie deren Tochtergesellschaft Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. zu einem Kaufpreis von 150 TUSD (128 TEUR) auf den Käufer übertragen.

Die im Zusammenhang mit der Transaktion angefallenen Kaufpreisnebenkosten beliefen sich auf 70 TUSD (60 TEUR). Infolge dieser Transaktion hat der JOST-Konzern die Kontrolle über die OHM EV Pte. Ltd. sowie deren 100 %-Tochtergesellschaft Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co., Ltd. verloren.

Zum 30. Juni 2025 wurde ein Wertminderungstest durchgeführt. Dabei ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von -751 TUSD (-641 TEUR), um den das operative Ergebnis bereinigt wird (☞ [Anhangangabe 13](#)).

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Veräußerung sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

| | in TUSD | in TEUR |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 167 | 143 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.830 | 1.564 |
| Wertminderungsaufwendungen | -751 | -641 |
| Summe der Vermögenswerte | 1.246 | 1.066 |
| Kurzfristige Schulden | 1.166 | 997 |
| Summe Verbindlichkeit | 1.166 | 997 |

5. Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen enthalten keine Informationen aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Cranes. Die finanziellen Auswirkungen sind gesondert in der ☞ [Anhangangabe 4](#) dargestellt.

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2025

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|--|---------------|---------------|---------------|--------------|------------------------|
| Umsatzerlöse¹ | 830.924 | 312.970 | 342.042 | -338.339 | 1.147.597 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i> | 557.983 | 308.269 | 281.345 | 0 | 1.147.597 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i> | 272.941 | 4.701 | 60.697 | -338.339 | 0 |
| Bereinigtes EBIT³ | 33.781 | 32.886 | 40.293 | 3.080 | 110.040 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 18.467 | 7.160 | 7.354 | 0 | 32.981 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 6,1 % | 10,7 % | 14,3 % | | 9,6 % |
| Bereinigtes EBITDA³ | 52.248 | 40.046 | 47.647 | 3.080 | 143.021 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 9,4 % | 13,0 % | 16,9 % | | 12,5 % |

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 542.844 TEUR
- AMERICAS: 312.564 TEUR
- APAC: 292.189 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.080 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gruppe infolge der Akquisition der Hyva-Gruppe ihre interne Organisationsstruktur angepasst. Die bisherige regionale Segmentstruktur mit den Berichtsregionen Europa (inkl. Südamerika), Nordamerika sowie Asien-Pazifik und Afrika (APA) wurde durch eine neue Gliederung ersetzt. Seitdem berichtet die Gruppe in den Segmenten EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), AMERICAS sowie APAC

(Asien-Pazifik). Ziel der Umstellung war es, die interne Steuerungs- und Entscheidungsstruktur besser an die globalen Geschäftsaktivitäten anzupassen. Im Zuge dieser Neustrukturierung wurde unter anderem das Geschäft in Brasilien von der Region Europa der neuen Region AMERICAS zugeordnet. Ebenso wurde das bisher zur Region Asien-Pazifik und Afrika gehörende Afrikageschäft in die neue Region EMEA überführt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Segmentberichterstattung entsprechend angepasst. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit rückwirkend an die neue Segmentstruktur angepasst.

Im Zuge des Erwerbs der Hyva-Gruppe werden die Umsatzerlöse gemäß den ab dem Jahr 2025 definierten Geschäftsbereichen „Transport“, „Landwirtschaft“ und „Hydraulik“ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die folgenden Geschäftsbereiche:

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|------------------------|------------------|----------------|
| Transport | 604.978 | 629.281 |
| Anteil an Gesamtumsatz | 52,7 % | 74,6 % |
| Landwirtschaft | 209.082 | 213.700 |
| Anteil an Gesamtumsatz | 18,2 % | 25,4 % |
| Hydraulik | 333.537 | n/a |
| Anteil an Gesamtumsatz | 29,1 % | n/a |
| Gesamt | 1.147.597 | 842.981 |

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2024

| in TEUR | EMEA | AMERICAS | APAC | Überleitung | Konzernabschluss |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------|----------------------|
| Umsatzerlöse ¹ | 712.581 | 269.192 | 186.037 | -324.829 | 842.981 ² |
| <i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i> | 448.440 | 263.786 | 130.755 | 0 | 842.981 |
| <i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i> | 264.141 | 5.406 | 55.282 | -324.829 | 0 |
| Bereinigtes EBIT ³ | 30.673 | 34.814 | 23.753 | 5.685 | 94.925 |
| <i>davon: Abschreibungen</i> | 15.146 | 5.776 | 5.001 | 0 | 25.923 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 6,8 % | 13,2 % | 18,2 % | | 11,3 % |
| Bereinigtes EBITDA ³ | 45.819 | 40.590 | 28.754 | 5.685 | 120.848 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 10,2 % | 15,4 % | 22,0 % | | 14,3 % |

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- EMEA: 434.579 TEUR
- AMERICAS: 273.687 TEUR
- APAC: 134.715 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.685 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf die bereinigten Ertragszahlen:

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|--|----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 22.350 | 42.600 |
| Ertragsteuern | 13.432 | 14.745 |
| Netto-Finanzergebnis | 21.798 | 14.112 |
| EBIT | 57.580 | 71.457 |
| PPA-Abschreibungen / Step-up Vorräte | 41.036 | 17.881 |
| <i>davon Step-Up Vorräte</i> | 10.702 | 0 |
| Sonstige Effekte | 11.424 | 5.587 |
| Bereinigtes EBIT | 110.040 | 94.925 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 9,6 % | 11,3 % |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 30.502 | 24.108 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 3.757 | 1.815 |
| Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | -1.278 | 0 |
| Bereinigtes EBITDA | 143.021 | 120.848 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 12,5 % | 14,3 % |

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 13](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. September 2025 dargestellt:

| in TEUR | EMEA ¹ | AMERICAS | APAC | Überleitung ² | Konzernabschluss ³ |
|---|-------------------|----------|---------|--------------------------|-------------------------------|
| Langfristige Vermögenswerte ² | 488.344 | 148.591 | 154.770 | 15.773 | 807.478 |

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 422.551 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.
- 3 Bereinigt um die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte des Cranes Geschäfts.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2024 dargestellt:

| in TEUR | EMEA ¹ | AMERICAS | APAC | Überleitung ² | Konzernabschluss |
|---|-------------------|----------|--------|--------------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte ¹ | 353.563 | 81.025 | 51.290 | 13.158 | 499.036 |

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 56.521 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zum 30. September 2025 liegen über dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen auf die Akquisition der Hyva Gruppe zurückzuführen ist.

8. Vertriebsaufwendungen

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition der Hyva Gruppe.

9. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2025 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 8,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2024: 7,8 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 13,4 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2024: 6,7 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2025 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2024: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2025 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2024: im Wesentlichen Währungsverluste).

10. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -95 TEUR (2024: -241 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|-----------------------------------|---------------|--------------|
| Zinserträge | 2.008 | 1.027 |
| Realisierte Währungsgewinne | 12.493 | 421 |
| Nicht realisierte Währungsgewinne | 6.806 | 707 |
| Ergebnis aus Derivatebewertung | 849 | 0 |
| Sonstige Finanzerträge | 536 | 599 |
| Gesamt | 22.692 | 2.754 |

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Zinsaufwendungen | -24.948 | -14.483 |
| davon Zinsaufwendungen aus Leasing | -3.321 | -1.800 |
| Realisierte Währungsverluste | -4.127 | -417 |
| Nicht realisierte Währungsverluste | -13.451 | -1.071 |
| Ergebnis aus Derivatebewertung | -966 | -425 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | -903 | -229 |
| Gesamt | -44.395 | -16.625 |

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2025 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 15](#) verwiesen.

11. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Tatsächliche Steuern | -24.083 | -19.368 |
| Latente Steuern | 10.651 | 4.623 |
| Ertragsteuern | -13.432 | -14.745 |

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

12. Ergebnis je Aktie

Zum 30. September 2025 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

| in TEUR | 9M 2025 | 9M 2024 |
|---|-------------|-------------|
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 22.350 | 42.600 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5 | -2.671 | n/a |
| Ergebnis nach Steuern ¹ | 18.923 | 42.600 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)¹ | 1,27 | 2,86 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in EUR) ¹ | 1,45 | 2,86 |
| Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR) | -0,18 | n/a |

1 Ohne nicht beherrschende Anteile

13. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2025 wurden Aufwendungen von insgesamt 52.460 TEUR (2024: 23.483 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 41.036 TEUR (2024: 17.881 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 11.424 TEUR (2024: 5.587 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Optimierungsprojekte, Personalmaßnahmen, Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei JOST (insb. Beratungsaufwendungen) sowie Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei Hyva.

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2025 in Höhe von -25.377 TEUR (2024: -20.580 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

| 9M 2025 | | | | | |
|---|--|---|---------------------|-----------------------------|--|
| in TEUR | 1. Januar - 30. September 2025 Unbereinigt | PPA- Abschrei- bungen / Step-Up Vorräte | Sonstige Effekte | Summe Bereini- gungen | 1. Januar - 30. September 2025 Bereinigt |
| Umsatzerlöse | 1.147.597 | 0 | 0 | 0 | 1.147.597 |
| Umsatzkosten | -831.417 | 11.821 | 1.945 | 13.766 | -817.651 |
| Bruttoergebnis | 316.180 | 11.821 | 1.945 | 13.766 | 329.946 |
| Vertriebsaufwendungen | -145.655 | 27.034 | 1.627 | 28.661 | -116.994 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | -23.741 | 2.181 | 231 | 2.412 | -21.329 |
| Verwaltungsaufwendungen | -87.555 | 0 | 7.403 | 7.403 | -80.152 |
| Sonstige Erträge | 8.666 | 0 | 0 | 0 | 8.666 |
| Sonstige Aufwendungen | -13.395 | 0 | 218 | 218 | -13.177 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 3.080 | 0 | 0 | 0 | 3.080 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 57.580 | 41.036 | 11.424 | 52.460 | 110.040 |
| Ergebnis aus der Nettosition der monetären Posten gemäß IAS 29 | -95 | 0 | 0 | 0 | -95 |
| Finanzerträge | 22.692 | 0 | 0 | 0 | 22.692 |
| Finanzaufwendungen | -44.395 | 0 | 0 | 0 | -44.395 |
| Netto-Finanzergebnis | -21.798 | 0 | 0 | 0 | -21.798 |
| Ergebnis vor Steuern | 35.782 | 41.036 | 11.424 | 52.460 | 88.242 |
| Ertragsteuern | -13.432 | -8.881 | -3.064 | -11.945 | -25.377 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 22.350 | | | | 62.865 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis | 756 | | | | 756 |
| davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis | 21.594 | | | | 62.109 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5 | -2.671 | | | | -2.671 |
| Ergebnis nach Steuern | 19.679 | | | | 60.194 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | | | | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)¹ | 1,45 | | | | 4,17 |

| 9M 2024 | | | | | |
|---|--|---|---------------------|-----------------------------|--|
| in TEUR | 1. Januar - 30. September 2024 Unbereinigt | PPA- Abschrei- bungen / Step-Up Vorräte | Sonstige Effekte | Summe Bereini- gungen | 1. Januar - 30. September 2024 Bereinigt |
| Umsatzerlöse | 842.981 | 0 | 0 | 0 | 842.981 |
| Umsatzkosten | -609.725 | 616 | 1.338 | 1.954 | -607.771 |
| Bruttoergebnis | 233.256 | 616 | 1.338 | 1.954 | 235.210 |
| Vertriebsaufwendungen | -94.128 | 15.088 | 1.128 | 16.216 | -77.912 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | -17.101 | 2.177 | 90 | 2.267 | -14.834 |
| Verwaltungsaufwendungen | -57.334 | 0 | 2.388 | 2.388 | -54.946 |
| Sonstige Erträge | 7.805 | 0 | 0 | 0 | 7.805 |
| Sonstige Aufwendungen | -6.726 | 0 | 643 | 643 | -6.083 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 5.685 | 0 | 0 | 0 | 5.685 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 71.457 | 17.881 | 5.587 | 23.483 | 94.925 |
| Ergebnis aus der Nettosition der monetären Posten gemäß IAS 29 | -241 | 0 | 0 | 0 | -241 |
| Finanzerträge | 2.754 | 0 | 0 | 0 | 2.754 |
| Finanzaufwendungen | -16.625 | 0 | 15 | 15 | -16.610 |
| Netto-Finanzergebnis | -14.112 | 0 | 15 | 15 | -14.097 |
| Ergebnis vor Steuern | 57.345 | 17.881 | 5.602 | 23.483 | 80.828 |
| Ertragsteuern | -14.745 | -4.334 | -1.501 | -5.835 | -20.580 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 42.600 | | | | 60.248 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis | 0 | | | | 0 |
| davon Anteil der Aktionäre der JOST Werke SE am Konzernergebnis | 42.600 | | | | 60.248 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäß IFRS 5 | 0 | | | | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | 42.600 | | | | 60.248 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | | | | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 2,86 | | | | 4,04 |

1 Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, ohne nicht beherrschende Anteile

14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

| in TEUR | Bewertungskategorien nach IFRS 9 | Buchwert 30.09.2025 | Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 | Buchwert 31.12.2024 | Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 | Stufe |
|--|----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|-------|
| Vermögenswerte | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | FAAC | 196.973 | 196.973 | 139.667 | 139.667 | n/a |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | FAAC | 218.299 | 218.299 | 95.464 | 95.464 | n/a |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring) ¹ | FAtPL | 4.716 | 4.716 | 755 | 755 | 3 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | FAAC | 4.433 | 4.433 | 8.106 | 8.106 | n/a |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Beteiligung an der Trailer Dynamics) ^{1,2} | FAtOCI | 14.970 | 14.970 | 14.970 | 14.970 | 3 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Wandeldarlehen) ¹ | FAtPL | 2.670 | 2.509 | 2.656 | 2.411 | 3 |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte | FAtPL | 3.001 | 3.001 | 12.328 | 12.328 | 2 |
| Gesamt | | 445.062 | 444.901 | 273.946 | 273.701 | |

1 Factoring, Beteiligung an der Trailer Dynamics, Wandeldarlehen (siehe [Anhangangabe 15](#))

2 Geändert gegenüber der Angabe im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2024, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC =

Financial Assets at Amortised Costs), mit Ausnahme der Forderungen mit Factoring, Derivate und Wandeldarlehen, zum beizulegenden Zeitwert (FAtPL = Financial Assets through Profit or Loss) und Beteiligung an der Trailer Dynamics, zum beizulegenden Zeitwert (FAtOCI= Financial Assets through Other Comprehensive Income) bewertet.

| in TEUR | Bewertungskategorien nach IFRS 9 | Buchwert 30.09.2025 | Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 | Buchwert 31.12.2024 | Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 | Stufe |
|---|----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|-------|
| Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FLAC | 234.608 | 234.608 | 112.420 | 112.420 | n/a |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹ | FLAC | 643.555 | 636.164 | 267.189 | 266.715 | 3 |
| Leasingverbindlichkeiten | n/a ² | 77.522 | n/a | 61.094 | n/a | n/a |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit | FLtPL | 793 | 793 | 992 | 992 | 3 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FLAC | 293 | 293 | 589 | 589 | n/a |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Put-Option) | FLtPL | 5.110 | 5.110 | n/a | n/a | 3 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring) | FLAC | 7.281 | 7.281 | 4.820 | 4.820 | n/a |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | FLtPL | 378 | 378 | 519 | 519 | 2 |
| Gesamt | | 969.540 | 884.627 | 447.623 | 386.055 | |

1 Ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe [Anhangangabe 17](#))

2 Im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten, der Put-Option und der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe und der LH Lift-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2025 und 2024 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2025 und 2024 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 3 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Put-Optionen werden in der [Anhangangabe 18](#) beschrieben.

15. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten zum Bilanzstichtag des Vorjahrs im Wesentlichen Kauttionen, Zinsswaps und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, eine Beteiligung an der Trailer Dynamics, Zinsswaps und Derivate.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, von denen zum 30. September 2025 (Mark-to-Market Bewertung) noch 7 Derivate gültig sind, die mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.989 TEUR in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Zum 31. Dezember 2024 ergab sich ebenfalls ein positiver beizulegender Zeitwert von 12.328 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen dem US-Dollar und dem Euro wurde im Februar 2025 ein Derivat abgeschlossen, welches zum 30. September 2025 (Mark-to-Market Bewertung) noch gültig ist und einen positiven beizulegenden Zeitwert von insgesamt 128 TEUR aufweist. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 128 TEUR wird in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. September 2025 wurden weitere 92 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. September 2025 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 180 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswert ausgewiesen wird. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. September 2025 69.340 TSEK und 36.722 TCNH (31. Dezember 2024: 90.150 TSEK und 99.167 TCHN). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto -117 TEUR (Berichtszeitraum 2024: 285 TEUR).

Im Jahr 2023 hatte JOST zwei Factoringvereinbarungen durch die Unternehmenserwerbe übernommen. Zum 30. September 2025 bestehen vier Factoringvereinbarungen. Bei allen vier Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen und das Spätzahlungsrisiko verbleibt bei JOST. Durch die Akquisition von Hyva kamen drei zusätzliche Factoringvereinbarungen hinzu. Bei einer dieser Vereinbarungen wird das Kreditrisiko nur teilweise auf den Factor übertragen. Zum 30. September 2025 waren Forderungen in Höhe von 57.423 TEUR (31. Dezember 2024: 37.239 TEUR) Bestandteil der Factoringvereinbarungen.

Der JOST Konzern hat am 2. Mai 2024 ein Wandeldarlehen an der Aitonomi AG, Ennetmoos, Schweiz, in Höhe von 2.500 TCHF (2.670 TEUR) gezeichnet.

Das Darlehen kann durch Wahl von JOST in eine sonstige Beteiligung an der Aitonomi AG umgewandelt werden oder zum 1. Januar 2026 zurückgezahlt werden, sofern keine Verlängerung geltend gemacht wird. Das Darlehen ist nicht gesichert.

JOST hat sich im Juli 2024 als strategischer Investor mit 14.970 TEUR an der Trailer Dynamics GmbH, Eschweiler, Deutschland, beteiligt. Die Beteiligung beträgt 10 % und wurde in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

16. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2025 auf 49,3 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 50,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

| | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------|------------|
| Abzinsungssatz | 3,7 % | 3,3 % |
| Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen | 2,0 % | 2,0 % |
| Zukünftige Gehaltssteigerungen | 2,0 % | 2,0 % |

17. Verzinliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2025:

| in TEUR | | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|---------------------------------------|------------------|----------------|----------------|
| Schuldscheindarlehen (2025) | 3 Jahre fix | 35.000 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2025) | 3 Jahre variabel | 112.000 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2025) | 5 Jahre fix | 42.500 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2025) | 5 Jahre variabel | 96.500 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2025) | 7 Jahre fix | 20.500 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2025) | 7 Jahre variabel | 13.500 | 0 |
| Schuldscheindarlehen (2022) | 3 Jahre fix | 3.000 | 4.000 |
| Schuldscheindarlehen (2022) | 3 Jahre variabel | 11.000 | 16.000 |
| Schuldscheindarlehen (2022) | 5 Jahre fix | 20.000 | 20.000 |
| Schuldscheindarlehen (2022) | 5 Jahre variabel | 52.500 | 52.500 |
| Schuldscheindarlehen (2018) | 7 Jahre fix | 0 | 20.000 |
| Schuldscheindarlehen (2018) | 7 Jahre variabel | 0 | 14.500 |
| | | 406.500 | 127.000 |
| Revolvierende Kreditfazilität | | 85.000 | 0 |
| Darlehen (2024) | 5 Jahre variabel | 126.023 | 140.000 |
| Sonstige | | 26.032 | 189 |
| Verzinliche Darlehen | | 643.555 | 267.189 |
| Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen | | -1.970 | -1.113 |
| Gesamt | | 641.585 | 266.076 |

Im Juni 2018 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 150.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fix als auch variabel verzinst werden. Zum 30. Juni 2025 wurden diese Schuldscheindarlehen vollständig zurückgezahlt.

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche initial mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet waren und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zum 31. August 2024 hat die Gesellschaft einen an ESG-Ziele gekoppelten Konsortialkredit in Höhe von 280.000 TEUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Kredit besteht aus einem Term Loan in Höhe von 140.000 TEUR sowie einer revolvingenden Kreditlinie in gleicher Höhe, die zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet ist. Die revolvingende Kreditlinie wurde bis August 2030 verlängert. Die Verzinsung erfolgt auf EURIBOR-Basis zuzüglich einer unternehmensspezifischen Marge, die u.a. an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO₂-Reduktion, zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowie zur Reduktion von Arbeitsunfällen gekoppelt ist. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, die JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, und die Jasione GmbH, Neu-Isenburg. Bis zum 30. September 2025 hat die Gesellschaft das Darlehen in Höhe von 14.000 TEUR zurückgezahlt. Die Restschuld belief sich damit auf 126.000 TEUR (31. Dezember 2024: 140.000 TEUR). Der Konzern ist verpflichtet, am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums finanzielle Covenants einzuhalten. Zum 30. September 2025 wurden alle finanziellen Covenants eingehalten.

Im April 2025 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Volumen von 320.000 TEUR mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren erfolgreich platziert, um die kurzfristige Brückenfinanzierung für die Akquisition von Hyva abzulösen. Die Schuldscheindarlehen sind fix und variabel verzinst. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Der Konzern sichert einen Teil der variabel verzinsten Verbindlichkeiten (231.000 TEUR) gegen Zinsänderungsrisiken durch Zinsswaps ab, um den Veränderungen des 3-Monats-EURIBOR-Satzes bzw. 6-Monats-EURIBOR-Satzes entgegenzuwirken (siehe [Anhangangabe 18](#)).

Die sonstigen Darlehen beinhalten im Rahmen der Hyva-Akquisition übernommene kurzfristige Darlehen in Höhe von 26.032 TEUR.

Zum 30. September 2025 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie in Höhe von 85.000 TEUR beansprucht und 1.604 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt (31. Dezember 2024: 0 TEUR beansprucht und 2.980 TEUR als Sicherheit für ausstehende Bankbürgschaften geblockt). Somit standen der Gruppe zum Berichtsstichtag noch 53.396 TEUR (31. Dezember 2024: 137.000 TEUR) aus der Kreditlinie zur Verfügung. Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

Zu den sonstigen verzinslichen Darlehen gehörte auch das im Januar 2025 aufgenommene Brückendarlehen über 350.000 TEUR zur Finanzierung des Hyva-III-B.V.-Erwerbs, das zum 30. Juni 2025 vollständig zurückgezahlt wurde.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 16.663 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2024: 13.082 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode bis Mitte 2025, die aus der Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029 und die aus der neuen Finanzierungsvereinbarung vom 31. August 2024 bis Ende August 2029, verteilt.

18. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens mit Ausgaben in den Jahren 2022 und 2025 sowie des Term Loans aus dem Jahr 2024 wird mit 19 Zinsswaps abgesichert. Zum 30. September 2025 weisen die Zinsswaps einen positiven beizulegenden Zeitwert (Mark-to-Market-Bewertung) von insgesamt 325 TEUR auf. Davon entfallen -378 TEUR auf die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und 703 TEUR auf die sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Zum 31. Dezember 2024 ergab sich ein negativer beizulegender Zeitwert von -341 TEUR.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten eine Put-Option, die im Rahmen der Akquisition von Hyva in den Konzernabschluss des JOST Konzerns übernommen wurde. Die Verpflichtung richtet sich gegen die ehemaligen Eigentümer von Usimeca Indústria Mecânica S.A. Die Option kann ab dem 3. Mai 2026 jederzeit ausgeübt werden. Im Falle der Ausübung ist der JOST Konzern verpflichtet, die verbleibenden 25 % Minderheitsanteile von Usimeca zu erwerben. Die Option wurde zum Akquisitionstag mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 6.000 TUSD (5.110 TEUR) bewertet.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 17](#).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Factoringverträgen in Höhe von 7.281 TEUR. Davon entfallen 2.466 TEUR auf eine Finanzierungsverbindlichkeit, die im Zuge der Übernahme eines Factoringvertrags von Hyva übernommen wurde. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung dieser Verbindlichkeiten über die Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

19. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Ålö Danmark A/S, Skive, Dänemark, wurde am 6. Februar 2025 in JOST Danmark A/S umfirmiert.

Die JOST-Werke VG1 GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, befindet sich seit März 2025 in Liquidation.

Am 12. Mai 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry TopCo B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande, gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % im Besitz des JOST Konzerns.

Die Ålö Norge A/S, Rakkestad, Norwegen, wurde am 12. März 2025 in JOST Norge A/S umfirmiert.

Die Ålö Deutschland Vertriebs-GmbH, Dieburg, Deutschland wurde am 23. Mai 2025 in JOST Agriculture GmbH umfirmiert.

Die Ålö Brasil Ltda, Brasilien, wurde am 3. Juni 2025 liquidiert.

Die AGROMA S.A.S., Blanzac-Les-Matha, Frankreich wurde am 1. Juli 2025 in JOST Agriculture S.A.S umfirmiert.

Die Ålö Agricultural Machinery (Ningbo) Co., Ltd., Ningbo, China wurde am 1. Juli 2025 in JOST (Ningbo) Agricultural Machinery Co., Ltd umfirmiert.

Die OHM EV Pte. Ltd., Singapore, und Jiangsu Yinbao Special Purpose Vehicle Co.Ltd., Jiangsu, China wurde am 07.Juli 2025 verkauft.

Am 19. Juli 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry Netherlands B.V. mit Sitz in Alphen aan den Rijn, Niederlande, gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100 % im Besitz des JOST Konzerns.

Am 11. August 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry Mechanics (Yangzhou) Co, Ltd., mit Sitz in Yangzhou, China gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz des JOST Konzerns.

Am 09. September 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry Malaysia Sdn. Bhd., mit Sitz in Kuala Lumpur, Malaysia, gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz des JOST Konzerns.

Am 18. September 2025 wurde das neue Tochterunternehmen Cherry Brazil Ltda., mit Sitz in Caxias do Sul Brasilien gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 100% im Besitz des JOST Konzerns.

Mit der Übernahme der Hyva-Gruppe wurden folgende Unternehmen in den Konsolidierungskreis der JOST Werke SE integriert:

| Gesellschaft | Anteil in % | Stadt | Land |
|--|-------------|---------------------|----------------|
| Konsolidierte Gesellschaften | | | |
| Beikong Enterprises Hyva (Yangzhou) Environment Service Co. Ltd. | 100 % | Yangzhou | China |
| Deepware SRL | 65 % | Bari | Italien |
| Georg Hydraulik GmbH | 100 % | Olbersdorf | Deutschland |
| Georg Information Technology (Yangzhou) Co. Ltd. | 100 % | Yangzhou | China |
| Hyva Capital Equipment SpA | 100 % | Poviglio | Italien |
| Hyva (India) Private Limited | 99 % | Navi Mumbai | Indien |
| Hyva (Malaysia) SDN BHD | 100 % | Kuala Lumpur | Malaysia |
| Hyva (Thailand) Ltd | 100 % | Samutprakarn | Thailand |
| Hyva (UK) Ltd | 100 % | Irlam | Großbritannien |
| Hyva (Yangzhou) Auto Components Co., Ltd. | 100 % | Yangzhou | China |
| Hyva Asia Holdings Pte. Ltd | 100 % | Singapur | Singapur |
| Hyva Belgium N.V. | 100 % | Kontich | Belgien |
| Hyva Chile SPA | 100 % | Santiago | Chile |
| Hyva Corporation | 100 % | Wood Dale | USA |
| Hyva CS S.r.o. | 100 % | Prag | Tschechien |
| Hyva de Mexico S DE RL DE CV. | 100 % | Guadalupe | Mexiko |
| Hyva do Brasil Hidráulica Ltda | 99 % | Caxias do Sul | Brasilien |
| Hyva France S.A.S | 100 % | La Croix-Saint-Quen | Frankreich |

| Gesellschaft | Anteil in % | Stadt | Land |
|--|-------------|---------------------|-------------|
| Hyva Germany GmbH | 100 % | Mönchengladbach | Deutschland |
| Hyva Global B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Group B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Holding B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Holding Hong Kong Ltd | 100 % | Hongkong | China |
| Hyva Hungaria Kft | 100 % | Dunavarsány | Ungarn |
| Hyva Iberica S.A.U. | 100 % | Olerdola | Spanien |
| Hyva III B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva International B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Maroc S.a.r.l. | 100 % | Casablanca | Marokko |
| Hyva MEA FZE | 100 % | Dubai | VAE |
| Hyva Mechanics (China) Co., Ltd | 100 % | Yangzhou | China |
| Hyva Nordic AB | 100 % | Järna | Schweden |
| Hyva Pacific Pty Ltd | 100 % | Hexham | Australien |
| Hyva Polska Sp. z.o.o | 100 % | Krakau | Polen |
| Hyva Portugal Unipessoal Lda. | 100 % | Lissabon | Portugal |
| Hyva Recycling International B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Romania Sr | 100 % | Bukarest | Rumänien |
| Hyva Rusland A.O. | 100 % | Moskau | Russland |
| Hyva Securities B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Hyva Southern Africa Proprietary Ltd | 100 % | Durban | Südafrika |
| Hyva Transporttechnik GmbH | 100 % | Gmunden | Österreich |
| Hyva Turkey Hidrolik Sanayi Ve Ticaret Limited Sirketi | 100 % | Izmir | Türkei |
| Hyva Vietnam Company Limited | 100 % | Hanoi | Vietnam |
| Kennis Service Drachten B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| PT Hyva Indonesia | 100 % | Bekasi Utara | Indonesien |
| Usimeca Industria Mecanica S.A. | 75 % | Rio de Janeiro | Brasilien |
| Usimeca Mexico S/A. de C.V. | 75 % | Mexiko-Stadt | Mexiko |
| Wastec Industria E Comercio Ltda | 75 % | Rio de Janeiro | Brasilien |

| Gesellschaft | Anteil in % | Stadt | Land |
|--------------------------------------|-------------|---------------------|-------------|
| Cherry TopCo. B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Cherry Brazil Ltda. | 100 % | Caxias do Sul | Brasilien |
| Cherry Malaysia Sdn. Bhd. | 100 % | Kuala Lumpur | Malaysia |
| Cherry Netherlands B.V. | 100 % | Alphen aan den Rijn | Niederlande |
| Cherry Mechanics (Yangzhou) Co. Ltd. | 100 % | Yangzhou | China |

Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 30. September 2025, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2024, mit Ausnahme der oben beschriebenen Änderungen, nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich unverändert aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
Chief Financial Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
Chief Operating Officer

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Stichtag 30. September 2025 aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)

Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Karsten Kühl

Helmut Ernst

Diana Rauhut

Herr Rolf Lutz hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Zeitpunkt der Beendigung der am 8. Mai 2025 stattfindenden Hauptversammlung niedergelegt. Herr Helmut Ernst konnte als neuer Aufsichtsratskandidat gewonnen werden und wurde von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

Während des Berichtszeitraums 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

20. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

21. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 13. November 2025

Joachim Dürr

Oliver Gantzert

Dirk Hanenberg

WEITERE INFORMATIONEN

44 Finanzkalender

44 Impressum

Finanzkalender

| | |
|-------------------|--|
| 13. November 2025 | Zwischenbericht 9M 2025/Q3 2025 |
| 19. Februar 2026 | Vorläufige Ergebnisse für Geschäftsjahr 2025 |
| 26. März 2026 | Geschäftsbericht 2025 |
| 7. Mai 2026 | Hauptversammlung 2026 |
| 13. Mai 2026 | Zwischenbericht Q1 2026 |
| 13. August 2026 | Halbjahresfinanzbericht H1 2026/Q2 2026 |
| 12. November 2026 | Zwischenbericht 9M 2026/Q3 2026 |

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Head of Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com